



UNIVERSITÄT
ZU KÖLN

Gasthörer- und Seniorenstudium



Interessiert am Gasthörer- und Seniorenstudium?

Nächste Informationsveranstaltung am



Mittwoch, 4. März 2026,
10.00–11.30 Uhr



Hörsaal XVIII, Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

Wintersemester 2025/2026

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Rektor der Universität zu Köln,
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

REDAKTION

Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Dr. Anne Löhr, Dr. Lazaros Miliopoulos
Luisa Bauer B. A., Phillippe Scholten, Victoria Weiler B. A.

Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

BESUCHERANSCHRIFT

Habsburgerring 1
50674 Köln
Zugang über die Lindenstraße

TELEFON

(0221) 470-6298

FAX

(0221) 470-5934

E-MAIL

gasthoerer-studium@uni-koeln.de
senioren-studium@uni-koeln.de

INTERNET

<https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

DRUCK

Zentrale Hausdruckerei der Universität zu Köln

TITELBILD

© Niclas Carl

BILD REKTOR

© Jana Bauch

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

zum Wintersemester 2025/2026 begrüße ich Sie im Namen des gesamten Rektorats herzlich!

Lassen Sie uns einen kurzen Blick zurückwerfen: Im Mai diesen Jahres konnten wir uns über die Mitteilung der Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) und des Wissenschaftsrates freuen, dass gleich fünf Exzellenzcluster an unserer Universität gefördert werden. Diese Entscheidung zeigt, dass unsere Wissenschaftler:innen Forschungsarbeiten von hoher Qualität und Relevanz leisten. Dass dies auch in der Breite gilt, macht der Förderatlas der DFG deutlich: Die Universität zu Köln erreicht in drei (von insgesamt vier) Wissenschaftsbereichen die Top 10.

Auch in Studium und Lehre waren wichtige Erfolge zu verzeichnen: Die Stiftung Innovation in der Hochschullehre fördert das Projekt „Innovationsplattform für Zukunftsrelevante Kompetenzen (InZuKo)“. Die Plattform soll dazu beitragen, zukünftige Kompetenzbedarfe frühzeitig zu erkennen und in innovative Lehr-Lernangebote zu übersetzen. Eine weitere Plattform strukturiert die Lehrer:innenbildung neu: Die Gründung des „Teacher Education Hub“ ermöglicht die Vernetzung und aktive Einbindung aller Akteur:innen und Studierenden in der Lehrer:innenbildung.

Eng verbunden mit Forschung und Lehre ist der Transfer. Die kürzlich veröffentlichte universitätsweite Transferstrategie beschreibt, wie akademisches Wissen auf gesellschaftlich wertstiftende Art verfügbar und nutzbar gemacht werden kann, um einen Beitrag zur Lösung der heutigen globalen Herausforderungen zu leisten, z. B. im Kontext von Klimawandel, Energiesicherheit oder Migration. Dem im Jahr 2023 neu geschaffenen Prorektorat für Transfer kommt dabei die Aufgabe zu, einen Prozess zu gestalten, in dem der Gesellschaft Forschungsergebnisse zugänglich gemacht und gleichzeitig gesellschaftliche Frage- und Problemstellungen durch die Universität aufgegriffen und für die Forschung fruchtbar gemacht werden.

Hier spielt auch die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) der Universität zu Köln eine wichtige Rolle – sie verankert institutionell das lebenslange Lernen, indem wissenschaftliche Bildung für verschiedene gesellschaftliche Gruppen zugänglich gemacht wird. In unserem



Gasthörer- und Seniorenstudium sollen die Arbeit und Bedeutung von Wissenschaft erlebbar werden. Dazu gehören die Vorstellung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, die Vermittlung von Wissen darüber, wie diese methodisch gewonnen, bewertet und eingeordnet werden können, sowie die Einführung in und die Beteiligung an Wissenschaftskursen.

Das aktuelle Semesterprogramm der KOOST zeigt einmal mehr, wie dieser wichtige Transfer in verschiedenen Lernformaten umgesetzt wird. An dieser Stelle möchte ich Sie besonders auf ein neues Format der KOOST hinweisen. Herr Dr. Janssen, den viele Gasthörer:innen bereits kennen, wird eine viertelige Reihe zu „Politischen Themen im Spiegel der Wissenschaft“ anleiten. Erstmals wird dabei kein vorgegebenes Thema behandelt, sondern es werden tagesaktuelle politische Entwicklungen wissenschaftlich eingeordnet, analysiert, kommentiert und gemeinsam mit Ihnen diskutiert.

Wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung bei diesen und allen weiteren Angeboten der KOOST in diesem Semester und bedanken uns bei allen beteiligten Wissenschaftler:innen, dass sie ihre Wissensgebiete so engagiert in die Öffentlichkeit tragen. Ihnen, liebe Gasthörer:innen, wünsche ich Freude beim Entdecken, Verstehen, Forschen und Weitererzählen Ihrer neu gewonnenen Erkenntnisse!



INHALT

1. Die KOOST stellt sich vor

2. Das Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium

Originaltöne	9
Konzept	10
FAQ	12

3. Gasthörer:in werden, sein und bleiben

Gasthörer:innen 1x1: KLIPS 2.0 & Co	15
Alles rund um die Zulassung	16
Wichtige Ansprechpartner:innen	17
Das Zulassungsverfahren Schritt für Schritt	18

4. Veranstaltungen

Gasthören im regulären Studium	23
Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0	23
ILIAS	24
SOGö	25
Anmeldeverfahren zu Lehrveranstaltungen	26

Veranstaltungen & Projekte der KOOST	33
Orientierungsveranstaltungen	33
Runder Tisch	43
Informationsveranstaltung	43
Arbeitskreise	44
Vortragsveranstaltungen und Diskussionen	51
Kulturelle Studienreihen	56
Politische Studienreihe	56
Aus den Projektgruppen	59
Citizen-Science-Projektgruppen	60
Studiengruppen	64
E-Zeitschrift ConTouren	69

Studium Generale	70
------------------------	----

5. Der Förderverein fgs

Der fgs stellt sich vor	81
Vortragsveranstaltungen	83
Vortragsreihe „Campus Talks“	85
Exkursionen	86
Jour Fixe	87
Der fgs-Chor	88
Unterstützungsangebote	89

6. Alles im Überblick

Einzeltermine	91
Wochenplan	96

WEGWEISEND

Sie möchten erstmalig eine Gasthörerschaft aufnehmen und sich über das Zulassungsverfahren informieren? Lesen Sie ab S. 16 weiter.

Sie sind an den Veranstaltungsmöglichkeiten für Gasthörer:innen interessiert? Ab S. 33 finden Sie das aktuelle Veranstaltungsprogramm.

Sie sind noch unschlüssig oder haben Fragen? In einem Beratungsgespräch nehmen wir uns Zeit für Sie. Unsere Sprechstundenzeiten und Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der nachfolgenden Seite.

SEMESTERZEITEN WINTERSEMESTER 2025/2026

Semesterbeginn:
1. Oktober 2025

Vorlesungsbeginn:
13. Oktober 2025

Semesterende:
31. März 2026

Vorlesungsende:
6. Februar 2026

1 DIE KOOST STELLT SICH VOR

GESCHÄFTSSTELLE	7
KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN	7

GESCHÄFTSSTELLE

Die Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) versteht sich mit ihren beiden Arbeitsbereichen, der KölnerKinder- und JuniorUniversität und dem Gasthörer- und Seniorenstudium, als Brückenbauerin zwischen Universität und Gesellschaft und lädt Bürger:innen jeden Alters in die Universität ein. Die Aufgabe der KOOST ist es, wissenschaftliche (Weiter-)Bildung für Jung und Alt zu ermöglichen. Dazu gehören für uns die Vermittlung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse, die Vermittlung von Wissen darüber, wie diese methodisch gewonnen, bewertet und eingeordnet werden können sowie die Einführung in und die Beteiligung an Wissenschaftsdiskursen.

Wir...

- konzipieren, organisieren und begleiten das Semesterprogramm für ältere Studierende,
- führen Informationsveranstaltungen durch,
- beraten und informieren telefonisch und persönlich zu Möglichkeiten eines Gasthörerstudiums an der Universität zu Köln, zum Zulassungsverfahren und zur Studienplanung,
- halten Sie auf dem Laufenden mit unserem Newsletter „KOOST-Post“,
- sind da für Ihre Fragen!

KONTAKT UND BERATUNGSZEITEN

🏠 **Besucheradresse:**

Habsburgerring 1
50674 Köln (Zugang über die Lindenstraße)

🏠 **Postanschrift:**

Universität zu Köln
Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit
Arbeitsbereich Gasthörer- und Seniorenstudium
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

🕒 **telefonische Beratungszeiten:** montags, mittwochs und donnerstags, 10.00–12.00 Uhr

🕒 **persönliche Beratung** nach vorheriger Terminabsprache per E-Mail oder Telefon möglich

MITARBEITER:INNEN

Leitung:

Dr. Anne Löhr und Dipl.-

Päd. Astrid Costard

Geschäftsführung:

Dr. Anne Löhr

Stellv. Geschäftsführung:

Dr. Lazaros Miliopoulos

Stud./Wiss. Hilfskräfte:

Luisa Bauer B. A.,

Meike Herbrandt

Victoria Weiler B. A.

Verwaltung:

Phillippe Scholten

☎ (0221) 470-6298

📠 (0221) 470-5934

✉ [gasthoerer-studium@](mailto:gasthoerer-studium@uni-koeln.de)

[uni-koeln.de,](mailto:uni-koeln.de)

[senioren-studium@](mailto:senioren-studium@uni-koeln.de)

uni-koeln.de

🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

NEWSLETTER

In unregelmäßigen Abständen versendet die KOOST die „KOOST-POST“ mit aktuellen Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:

🌐 <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

2**GASTHÖRER- UND SENIOREN-
STUDIUM – WISSENSWERTES****ORIGINALTÖNE**

Das Gasthörerstudium ist für mich ein großes Geschenk! Es bietet mir die Möglichkeit, zu interessanten und wichtigen Themen meine Sicht der Welt immer wieder auf den Prüfstein zu stellen und mit anderen Menschen auszutauschen...
Jürgen Laubhold

Im Gasthörer- und Seniorenstudium kann ich das nachholen, was ich in meinem Berufsleben manchmal vermisst habe: wissenschaftlich arbeiten und forschen.
Bernd Schäfer

Das Gasthörer- und Seniorenstudium ist für mich Lebendigkeit, Neues und Unbekanntes erfahren, Anregungen, durch die ich meine Gedanken und Überzeugungen in Fragen stellen kann.
Moreen Nieswand

Das Gasthörerstudium bietet mir die Gelegenheit, endlich jene Themen zu vertiefen, für die im Berufsleben stets die Zeit fehlte, und ich freue mich besonders darüber, in den von der KOOST organisierten Gruppen eigene Themen zu entwickeln bzw. zu vertiefen und zu präsentieren.
Marion Jacob

Im Gasthörer- und Seniorenstudium sind es für mich besonders die von der KOOST angebotenen Veranstaltungen & Projekte, die lebenslanges und vor allem gemeinsames Lernen und (er)arbeiten ermöglichen, ohne primär auf Abschlüsse fokussiert zu sein.
Herbert Müller

ORIGINALTÖNE	9
KONZEPT	10
FAQ	12

DAS KÖLNER KONZEPT DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS

Die Universität zu Köln hat ihr Studienangebot für Gasthörer:innen und Seniorstudent:innen in Form eines wissenschaftlichen Weiterbildungsstudiums konzipiert. Die Universität zu Köln macht damit Bürgerinnen und Bürgern ihr Lehrangebot – von wenigen Einschränkungen abgesehen – zugänglich. Zugelassene Gasthörer:innen können somit wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Es bestehen weder Altersgrenzen noch Qualifikationsvoraussetzungen wie z. B. ein Abitur.

Ein Gasthörer- und Seniorenstudium ist, wie ein reguläres Studium auch, an wissenschaftlichen Fragestellungen und Ansprüchen orientiert. Ein formeller Studienabschluss kann nicht erworben werden. Jedoch bietet das Gasthörer- und Seniorenstudium die Möglichkeit, das Studium an persönlichen und vielfältigen Interessen auszurichten. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, dass auch die nicht berufsorientierte Beschäftigung mit den Wissenschaften von der Universität als Möglichkeit des akademischen Studiums anerkannt und – soweit die äußeren Zwänge der Überlast in der Erstausbildung der regulär Studierenden dies zulassen – in der Lehre berücksichtigt wird.

Der Gasthörer:innenstatus ermöglicht

- den Besuch beliebig vieler Vorlesungen an allen Fakultäten der Universität zu Köln,
- die Teilnahme an Seminaren und Übungen nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozent:innen,
- die Teilnahme an den Angeboten der KOOST,
- die Nutzung aller Institutsbibliotheken und der Universitäts- und Stadtbibliothek,
- die Freischaltung eines Studierenden-Accounts und einer persönlichen Studierenden-Mail-Adresse,
- die kostenfreie Nutzung von ILIAS, der Online-Lernplattform der Universität zu Köln,
- den kostenfreien Internetzugang in Gebäuden der Universität zu Köln über das WLAN-Netzwerk eduroam,
- Nutzung der Computerpools an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind, oder im Rechenzentrum,
- die Nutzung der Mensen des Kölner Studierendenwerks zum Gasttarif.

Einschränkungen

- Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formellen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.
- Bei der Platzvergabe für Veranstaltungen haben regulär eingeschriebene Studierende Vorrang.
- Die Teilnahme an Seminaren, Praktika und Übungen, in denen Laborplätze benötigt werden, ist für Gasthörer:innen ausgeschlossen.
- Die Teilnahme an den Deutschkursen des Lehrbereichs „Deutsch als Fremdsprache“ ist für Gasthörer:innen ebenfalls ausgeschlossen.
- Der Gasthörer:innenausweis beinhaltet kein „Semester-Ticket“ zur Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel.
- Gasthörer:innen genießen bei Vorlesungen oder bei der Teilnahme an Hochschulveranstaltungen keinen gesetzlichen Unfallversicherungsschutz.

ODER DOCH EIN REGULÄRES STUDIUM?

Ein reguläres bzw. ordentliches Studium setzt die Erfüllung der entsprechenden Zulassungsvoraussetzungen voraus und ist formal und inhaltlich an die Vorgaben der Studien- und Prüfungsordnungen gebunden. Es ist immer auf den Abschluss durch eine Prüfung hin orientiert. Dabei ist zu bedenken, dass Sie hier mit den jüngeren Student:innen um das begrenzte Kontingent der Studienplätze konkurrieren. Sie haben Fragen zum regulären Studium? Bitte wenden Sie sich an:

Zentrale Studienberatung der Universität zu Köln

- 🏠 Studierenden Service Center, Universitätsstraße 22a, 50923 Köln
- ☎ (0221) 470-1021
- ✉ E-Mail per Formular unter:
- 📄 https://verwaltung.uni-koeln.de/abteilung21/content/kontakt_und_oeffnungszeiten

FAQ

GIBT ES EINEN UNTERSCHIED ZWISCHEN DEM GASTHÖRER- UND DEM SENIORENSTUDIUM?

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium unterscheidet sich nur in den Begrifflichkeiten: Seniorstudent:innen sind als Gasthörende eingeschrieben. Die Angebote der KOOST richten sich vor allem an Gasthörer:innen in der nachberuflichen Lebensphase. Jüngere Gasthörer:innen sind aber ebenso angesprochen und willkommen!

Nehme ich mit einem Gasthörer- und Seniorenstudium jüngeren Menschen einen Platz weg?

Nein. Gasthörer:innen werden nicht auf die kapazitären Auslastung der Universität angerechnet. Eine Einschränkung der Studienmöglichkeiten jüngerer Studierender durch ein Gasthörer- und Seniorenstudium braucht auch in zulassungsbeschränkten Fächern nicht befürchtet werden.

Wie viel kostet ein Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Beitrag für ein Gasthörer- und Seniorenstudium beträgt 100 € pro Semester.

Brauche ich ein Abitur?

Nein. Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

Gibt es eine Einschreibefrist?

Die Bewerbung und somit die Zulassung für ein Gasthörer- und Seniorenstudium zum Wintersemester ist erst ab dem 1. August möglich; zum Sommersemester erst ab dem 1. Februar. Ansonsten sind keine Fristen zu beachten.

Kann ich parallel zu einem regulären Studium an der Universität zu Köln ein Gasthörerstudium in Köln aufnehmen?

Dies ist nicht möglich, da Sie nur in eine Art des Studiums an der Universität zu Köln eingeschrieben sein können.

Kann ich mir die Teilnahme an einer Veranstaltung bescheinigen lassen?

Nein. Das Gasthörer- und Seniorenstudium an der Universität zu Köln unterliegt nicht den Bestimmungen der Prüfungs- und Studienordnung und schließt einen formalen Abschluss sowie den Erwerb von Leistungsnachweisen aus.

Wo kann ich mich informieren und wo erhalte ich die Broschüre?

Aktuelle Mitteilungen und Veranstaltungen der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit werden regelmäßig auf der Homepage bekannt gegeben:

☞ <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

Zudem versendet die KOOST in unregelmäßigen Abständen den Newsletter „KOOST-POST“ mit aktuellen Informationen zum Gasthörer- und Seniorenstudium und zum Semesterprogramm. Wenn Sie in unseren E-Mail-Verteiler aufgenommen werden möchten, tragen Sie sich bitte hier ein:

☞ <https://lists.uni-koeln.de/mailman/listinfo/koost-gasthoerer>

Die Semesterbroschüre erscheint einmal im Semester und wird zu jeder Informationsveranstaltung ausgegeben. Sie erhalten diese aber auch am Info-Point im Hauptgebäude. Außerdem können Sie die digitale Semesterbroschüre auf unserer Homepage unter dem Reiter „Informationsbroschüre“ herunterladen.

Wo erhalte ich einen Bibliothekszugang?

Mit dem Gasthörer:innenausweis kann ein kostenfreier Bibliotheksausweis der Kölner Universitäts- und Stadtbibliothek beantragt werden. Weitere Informationen unter:

☞ https://www.ub.uni-koeln.de/index_ger.html

Habe ich über die Universität einen Internetzugang?

Sie können den kostenfreien Internetzugang über die Computerpools, z. B. im ITCC und im Philosophikum nutzen. Auf dem gesamten Campus der Universität zu Köln haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich mit dem WLAN-Netzwerk eduroam zu verbinden. Alle wichtigen Informationen zur Einrichtung von eduroam finden Sie hier:

☞ <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzugang/wlan>

Was macht der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) und warum ist er so wichtig für das Gasthörer- und Seniorenstudium?

Der Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums (fgs) hat sich u. a. zur Aufgabe gemacht, das Semesterprogramm für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit (KOOST) finanziell zu unterstützen, um somit ein breites und vielfältiges Programmangebot neben dem regulären Studium zu ermöglichen. Der fgs bezahlt aus den Mitgliedsbeiträgen vor allem die Honorare des größten Teils der Dozierenden. Ohne die finanzielle Unterstützung des fgs und der Mitglieder wäre das Semesterprogramm der KOOST im gewohnten Umfang nicht realisierbar. Weitere Informationen zu den vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten des fgs und wie Sie sich beteiligen können, finden Sie ab S. 81.

WIE ERHALTE ICH BENACHRICHTIGUNGEN ZU DEN VON MIR BELEGTEN VERANSTALTUNGEN?

Benachrichtigungen von Dozent:innen zu den von Ihnen belegten Veranstaltungen erhalten Sie über Ihr SOGo-Postfach (ehemals Webmail), das Sie automatisch mit der Zulassung als Gasthörer:in erhalten. Dazu ist es notwendig, den eigenen SOGo-Account zu kennen und nutzen zu können. Weitere Informationen zu SOGo finden Sie auf S. 25. Benachrichtigungen erhalten Sie nur dann, wenn Sie sich zu der Veranstaltung bei KLIPS 2.0 angemeldet oder „nachgemeldet“ haben. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 26.



Verein zur Förderung des
Gasthörer- und Senioren-Studiums
an der Universität zu Köln e.V.

3

GASTHÖRER:IN WERDEN, SEIN
UND BLEIBEN

GASTHÖRER:INNEN 1X1: KLIPS 2.0 & CO	15
ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG	16
WICHTIGE ANSPRECHPARTNER:INNEN	17
DAS ZULASSUNGSVERFAHREN SCHRITT FÜR SCHRITT	18

GASTHÖRER:INNEN 1X1:
KLIPS 2.0 & CO

KLIPS 2.0

Das an der Universität zu Köln eingesetzte Campusmanagementsystem heißt KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungsservice). Über dieses Campusmanagement werden wichtige Prozesse im Studienablauf der regulär Studierenden gesteuert – von der Einschreibung über die Lehr- und Prüfungsorganisation bis hin zum Abschluss des Studiums. KLIPS 2.0 ist daher ein zentraler Bestandteil des Studienalltags. Für Gasthörer:innen ist KLIPS 2.0 ebenfalls eine wichtige Plattform, da sie sich hierüber als Gasthörer:in registrieren und dort auch der Gasthörer:innenausweis zum Selbstausschreiben hinterlegt wird. Darüber hinaus wird das Lehrangebot der Universität zu Köln über KLIPS 2.0 veröffentlicht.

Studierenden-Account

Als Gasthörer:in der Universität zu Köln erhalten Sie automatisch einen Studierenden-Account: Sobald die Zulassung als Gasthörer:in erfolgt ist, erhalten Sie per E-Mail an die im Bewerbungsportal hinterlegte E-Mail-Adresse eine PIN, die zusammen mit der Matrikelnummer zur Aktivierung des Studierenden-Accounts verwendet werden kann. Der Studierenden-Account setzt sich zusammen aus einem Account-Namen, der aus einem Teil des Familiennamens, dem Anfangsbuchstaben des Vornamens und ggf. einer Zahl besteht (z. B. mmuster1 für Max Mustermann), und einem Passwort, das Sie selbst vergeben. Diese Zugangsdaten gelten fortan zur Anmeldung bei zahlreichen Diensten der Universität.

Ausgewählte Dienste, die Ihnen mit dem Studierenden-Account zur Verfügung stehen, sind:

- Zugang zu KLIPS 2.0 (Kölner Lehr-, Informations- und Prüfungs-Service) und damit zum Vorlesungsverzeichnis
- Zugang zu ILIAS (Integriertes Lern-, Informations- und Arbeitskooperations-System)
- Internetzugang (WLAN, VPN-Client und viele mehr)
- E-Mail-Konto der Universität (SOGGo)
- Computer-Arbeitsräume (an der Fakultät, in der Sie eingeschrieben sind)

KLIPS 2.0 SUPPORT

Der KLIPS-Support steht Ihnen bei allen Fragen rund um die technische Nutzung von KLIPS 2.0 und den Basis-Account zur Seite. Alle Informationen sowie eine Online-Hilfe finden Sie auf folgender Homepage:

📄 <https://klips2-support.uni-koeln.de/>

Gasthörer:innenausweis

Der gültige Gasthörer:innenausweis ist auf Nachfrage den Dozent:innen vorzuweisen. Den Gasthörer:innenausweis können Sie selbst ausdrucken. Dazu melden Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account an. Bei den angezeigten Kacheln klicken Sie auf den Punkt „Bescheinigungen“. Auf der folgenden Seite finden Sie den Gasthörer:innenausweis zum Ausdruck hinterlegt.

ALLES RUND UM DIE ZULASSUNG

i ZULASSUNGSMODALITÄTEN

Gemäß der Einschreibungsordnung der Universität zu Köln setzt die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine Zulassung als Gasthörer:in voraus.

- Zur Aufnahme eines Gasthörer- und Seniorenstudiums bedarf es keiner Zulassungsvoraussetzungen.
- Der Nachweis eines bestimmten Schulabschlusses ist für die Zulassung zum Gasthörer- und Seniorenstudium nicht erforderlich.

- Die Zulassung als Gasthörer:in ist altersunabhängig.
- Der Gasthörerbeitrag beträgt 100 € pro Semester.
- Das Gasthörerstudium schließt einen formellen Studienabschluss durch eine staatliche oder akademische Prüfung und auch den Erwerb von Leistungsnachweisen (Scheinen/Credit Points) aus.
- Bestimmungen von Prüfungs- und Studienordnungen müssen nicht beachtet werden.

FRISTEN

Die Bewerbung und Zulassung für ein Wintersemester ist ab dem 1. August und für ein Sommersemester ab dem 1. Februar möglich. Ansonsten müssen keine Fristen eingehalten werden.

Als Gasthörer:in müssen Sie sich online in unserem Universitätsportal KLIPS 2.0 registrieren. Bitte folgen Sie den für Sie passenden Anleitungen:

Sie möchten sich erstmals als Gasthörer:in registrieren?

Verfahren Sie bitte, wie in der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens ab Seite 18 beschrieben.

Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert?

In diesen Fällen sind eine neue Bewerbung und Zulassung als Gasthörer:in notwendig. Zunächst muss Ihre neue Bewerbung als Gasthörer:in der alten Matrikelnummer zugeordnet werden. Dazu sind folgende Schritte notwendig:

1. Folgen Sie Schritt eins und zwei auf Seite 18.
2. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse erhalten Sie je nach Zeitpunkt Ihrer letzten Einschreibung entweder einen Link zur Passwortänderung/Aktivierung oder eine Info-Mail mit persönlichem Registrierungs-Code. Im zweiten Fall folgen Sie erst Schritt 3 sonst direkt Schritt 4.
3. Rufen Sie den unter Punkt 4 in der Mail gelisteten Link zum KLIPS-Support auf und füllen Sie die benötigten Felder des Kontaktformulars aus. Als „Thema“ wählen Sie „Problem mit Bewerbung“. In die „Beschreibung“ nehmen Sie alle, in der Mail geforderten, Informationen sowie

RÜCKFRAGE AN KOOST

Bei allen Fragen zum Gasthörer- und Seniorenstudium wenden Sie sich bitte direkt an uns.

☎ (0221) 470-6298

✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/>

Ihren Registrierungs-Code auf. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“, um die Supportanfrage abzuschicken. Als Antwort darauf erhalten Sie ein bis zwei Werktage später eine E-Mail mit einem Aktivierungslink.

4. In beiden Fällen können Sie mit dem Aktivierungslink die Bewerbung vornehmen. Folgen Sie nun der Schritt-für-Schritt-Anleitung auf Seite 18 ab Punkt 4.

Sie haben nur ein Semester das Gasthörer- und Seniorenstudium pausiert?

Auch in diesem Falle ist eine neue Zulassung als Gasthörer:in notwendig, allerdings ist Ihr alter Studierenden-Account noch gültig (wenn auch inaktiv geschaltet). Loggen Sie sich auf <https://klips2.uni-koeln.de> rechts unter „Anmelden“ mit Ihrem bekannten Studierenden-Account ein. Wenn Sie diesen nicht mehr wissen, wenden Sie sich bitte an das ITCC (siehe Kasten rechts).

Gehen Sie folgende Schritte, wenn Sie eingeloggt sind:

1. Klicken Sie auf Ihrer Übersichtsseite auf die Kachel „Bewerbungen“.
2. Klicken Sie anschließend mittig auf den Button „Bewerbung erfassen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.
3. Folgen Sie bitte der Schritt-für-Schritt-Anleitung des Zulassungsverfahrens auf den nächsten Seiten ab Punkt 6 (ignorieren Sie dabei Punkt 16, Ihr Studierenden-Account ist ja bereits aktiv).

Sie sind aktuell oder waren im vergangenen Semester als Gasthörer:in registriert und möchten das Gasthörer- und Seniorenstudium fortsetzen?

Die sogenannte Rückmeldung ist die Anmeldung für das nachfolgende Semester. Um sich zurückzumelden, müssen Sie den Betrag von 100 € an die Universität überweisen. Die Bankverbindung finden Sie auf Seite 20 unter Punkt 14.

Die Verbuchung des Semesterbeitrags in KLIPS 2.0 dauert in der Regel zwei Werktage. Sobald der Gasthörer:innenbeitrag verbucht worden ist, können Sie sich in KLIPS 2.0 die Gasthörer:innenbescheinigung für das folgende Semester ausdrucken. Die Gasthörer:innenbescheinigung gilt als Gasthörer:innenausweis.

WICHTIGE ANSPRECHPARTNER:INNEN

Sie haben ein Problem bei einem Schritt des Zulassungsverfahrens? Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kolleg:innen dort Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

☎ (0221) 470-1022

✉ studsek@verw.uni-koeln.de

📄 https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/kontakt/index_ger.html

Für Fragen rund um das Thema „Passwörter“ und die Aktivierung Ihres Studierenden-Accounts ist das IT Center University of Cologne (ITCC, ehemals: Rechenzentrum RRZK) der richtige Ansprechpartner.

☎ (0221) 470-89555

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/das-itcc/kontakt/itcc-helpdesk>

UNSERE TIPPS FÜR DIE ERSTMALIGE ZULASSUNG

- Beginnen Sie vor Semesteranfang und planen Sie ein wenig Puffer ein.
- Nehmen Sie sich Zeit!
- Fragen Sie ggf. jemanden nach Unterstützung, der sich mit dem Computer auskennt.
- Lesen Sie die Informationen und Anleitungen gründlich.
- Halten Sie alle Unterlagen und die unterschiedlichen Passwörter zusammen.

DAS ZULASSUNGSVERFAHREN SCHRITT FÜR SCHRITT

Für die Registrierung für das Gasthörer- und Seniorenstudium verfahren Sie bitte wie folgt:

1. Sie finden den Link für die Registrierung als Gasthörer:in auf der Startseite von KLIPS 2.0:
 <https://klips2.uni-koeln.de>
 Klicken Sie dort im Abschnitt „Für Studienbewerbende ohne Account“ auf „Basis-Account anlegen“.
2. Auf der folgenden Seite geben Sie bitte Ihre Personendaten sowie Ihre E-Mail-Adresse ein.

Bitte beachten Sie: Sie waren früher einmal Student:in der Universität zu Köln? Sie waren schon einmal als Gasthörer:in zugelassen, haben aber zwei oder mehr Semester pausiert? Dann muss zunächst Ihre neue Zulassung als Gasthörer:in der alten Matrikelnummer zugeordnet werden, damit Sie einen neuen Basis-Account anlegen können. Folgen Sie dazu bitte den Hinweisen auf den vorherigen Seiten.

3. An die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse bekommen Sie einen Aktivierungslink geschickt. Bitte achten Sie deshalb darauf, dass Ihre Mail-Adresse korrekt geschrieben ist.
4. Klicken Sie auf den in der E-Mail angegebenen Link, um ein Passwort für Ihren Basis-Account festzulegen. Sie müssen ein Passwort wählen, welches die auf der Seite angegebenen Kriterien erfüllt. Klicken Sie anschließend auf „Registrierung abschließen“, dann gelangen Sie automatisch auf die Übersichtsseite Ihres Accounts.
 Mit Ihrer E-Mail-Adresse und dem von Ihnen vergebenen Passwort können Sie sich immer wieder in Ihren Basis-Account einloggen, falls Sie die Bewerbung unterbrechen.
 Bitte beachten Sie: Der Aktivierungslink ist nur eine Woche gültig. Falls der Link abgelaufen sein sollte, müssen Sie erneut ab Punkt 1 dieser Anleitung beginnen.

Bei Fragen zum Basis-Account in KLIPS 2.0 wenden Sie sich bitte an den KLIPS-Support (siehe Seite 15).

5. Klicken Sie auf der Übersichtsseite Ihres Accounts auf die Kachel „Bewerbungen“ und anschließend auf den Button „Bewerbung erfassen“. Sie gelangen nun auf die erste Seite der eigentlichen Bewerbung.

Bei Fragen rund um das Thema Bewerbung und Zulassung können Sie sich gerne an das Studierendensekretariat wenden.

6. Wählen Sie den Studienbeginn (das Winter- bzw. Sommersemester, in dem Sie Ihr Studium beginnen möchten) und klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“.
7. In der Studiengangsauswahl wählen Sie im nächsten Schritt über das Drop-Down-Menü bei „Art des Studiums“ „Gasthörerstudium“ aus. Bei „Studium“ wählen Sie bitte die Fakultät, an der Sie die meisten Veranstaltungen besuchen möchten. Sollten Sie mindestens eine Veranstaltung an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät besuchen wollen, empfiehlt sich eine Einschreibung in der entsprechenden Fakultät. Sie sind als Gasthörer:in nicht auf diese Fakultät festgelegt, sondern können auch an anderen Fakultäten Veranstaltungen besuchen, die Wahl der Fakultät hat aber Einfluss auf die Anmeldeverfahren zu den Veranstaltungen (siehe S. 26–32). Als „Einstiegssemester“ wählen Sie „1“ und als „Form des Studiums“ „Kein Abschluss“. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche „Weiter“.
8. Im Fenster „Personendaten“ werden die Daten angezeigt, die Sie bei der Erstellung des Basis-Accounts hinterlegt haben. Bitte ergänzen Sie ggf. die Daten und klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Weiter“.
9. Füllen Sie in den Fenstern „Korrespondenzadresse“ und „Heimatadresse“ alle gelb umrandeten Felder aus. Wenn Ihre Heimatadresse Ihrer Korrespondenzadresse entspricht, können Sie bei „Meine Heimatadresse entspricht meiner Korrespondenzadresse (Studienadresse)“ einen Haken setzen.
10. Wenn Sie unter 7. „Studiengangsauswahl“ ein Häkchen bei „Ich habe bereits an einer Universität/Hochschule studiert“ gesetzt haben, müssen Sie nun Angaben zu Ihrer akademischen Vorbildung machen. Geben Sie bei der Akademischen Vorbildung bitte ausschließlich die Zeiten sowie die Studiengänge an, bei denen Sie an einer Hochschule eingeschrieben waren. Halten Sie dazu bitte die entsprechenden Informationen/Unterlagen bereit.

11. Ihnen wird im nächsten Schritt eine Kontrollansicht Ihrer Bewerbung angezeigt. Kontrollieren Sie Ihre Daten gründlich. Wenn Sie auf die Schaltfläche „Zurück“ klicken, können Sie Fehleingaben korrigieren. Am Ende der Kontrollansicht müssen Sie zwei Zustimmungshaken setzen und auf die Schaltfläche „Senden“ klicken, um Ihre Bewerbung elektronisch zu übermitteln.

12. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“; um den Status Ihrer Bewerbung einzusehen.

13. Als Gasthörer:in erhalten Sie automatisch eine Zulassung, da die Studienvoraussetzungen erfüllt sind. Damit Ihnen eine Matrikelnummer zugewiesen werden kann, wird bei den Gasthörer:innen die Annahme des Studienplatzes ebenfalls direkt verbucht. Im Abschnitt „Zulassung“ können Sie sich Ihren Zulassungsbescheid herunterladen.

Hinweis: Ihre Matrikelnummer finden Sie auf Ihrem Zulassungsbescheid unten rechts und unter dem Link „Semesterbeitrag“ im Abschnitt „Einschreibung“.

14. Bitte überweisen Sie den Semesterbeitrag in Höhe von 100 €.

Empfänger: Universitätskasse Köln

IBAN: DE18 3005 0000 0000 0995 64

BIC: WELADEDXXX, Helaba Landesbank Hessen-Thüringen

Verwendungszweck: Matrikelnummer Nachname

Bitte beachten Sie die korrekte Angabe des Verwendungszwecks, da sonst die Zahlung nicht richtig verbucht werden kann (z. B. kein Komma zwischen Matrikelnummer und Name).

15. Sobald der Semesterbeitrag bei der Universität eingegangen ist und verbucht wurde – dies dauert in der Regel zwei Werktage – müssen Sie sich noch einmal bei KLIPS 2.0 einloggen, um Ihre Einschreibung abzuschließen. Gehen Sie dafür wie folgt vor:

Geben Sie auf der KLIPS 2.0-Anmeldeseite rechts unter „Anmelden“ als Benutzernamen Ihre E-Mail-Adresse und bei Kennwort das von Ihnen zuvor in Schritt 4 gewählte Passwort ein. Klicken Sie auf die Kachel „Bewerbungen“ und dann auf den Pfeil neben Ihrer Bewerbung für das Gasthörerstudium. Sie können an dieser Stelle jederzeit den Status Ihrer Bewerbung einsehen. (Der Hinweis zur studentischen Krankenversicherung bei den Kriterien zur Einschreibung kann von den Gasthörenden ignoriert werden!)

Wenn der Semesterbeitrag bereits verbucht wurde, erscheint nun direkt ein Pop-up-Fenster zur „Beantragung

meiner Einschreibung“. Klicken Sie hier auf den Button „Einschreibung beantragen“, damit die Einschreibung vom Studierendensekretariat abgeschlossen werden kann.

Bei allen Fragen rund um die Einschreibung können Sie sich auch gerne an das Studierendensekretariat wenden.

16. Wenn alle diese Schritte erfolgt sind und die Einschreibung vom Studierendensekretariat verbucht wurde, bekommen Sie per E-Mail eine Bestätigung Ihrer Einschreibung sowie eine Aktivierungsmail für Ihren „Studierenden-Account“ (dies dauert mindestens einen Werktag). Den Studierenden-Account benötigen Sie für die verschiedenen Dienste der Universität zu Köln, er ersetzt ab seiner Aktivierung die bisher benutzten Zugangsdaten Ihres Basis-Accounts, der nach der Aktivierung des Studierenden-Accounts wieder gelöscht wird. Mehr Informationen zum Studierenden-Account finden Sie auf Seite 15.

17. Loggen Sie sich abschließend mit Ihrem Studierenden-Account bei KLIPS 2.0 ein, um sich dort die Gasthörer:innenbescheinigung für das jeweilige Semester auszudrucken (siehe Seite 15).

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass Sie sich ab seiner Aktivierung in Punkt 17 nur noch mit Ihrem Studierenden-Account in KLIPS 2.0 anmelden können und Ihr Basis-Account (mit Ihrer E-Mail als Benutzernamen) mit der Aktivierung des Studierenden-Accounts gelöscht wird. Der Basis-Account wird nur für die ersten Schritte der Zulassung in KLIPS 2.0 benutzt.

CHECKLISTE: DER ZULASSUNGSPROZESS WAR ERFOLGREICH, WENN ...

1. Sie Ihre persönlichen Daten im Basis-Account eingegeben haben,
2. Sie den Gasthörer:innenbeitrag von 100 € überwiesen haben,
3. Sie den Button „Einschreibung beantragen“ angeklickt haben,
4. Sie eine E-Mail mit Zugangsdaten erhalten und Ihren Studierenden-Account aktiviert haben,
5. Sie den Gasthörer:innenausweis in KLIPS 2.0 ausgedruckt haben.

4

VERANSTALTUNGEN

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM	23
ONLINE-VORLESUNGSVERZEICHNIS KLIPS 2.0	23
ILIAS	24
SOGO	25
ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM.....	26
VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST	33
ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN	33
RUNDER TISCH: SEMESTERREFLEXION	43
INFORMATIONSVORLESUNG	43
ARBEITSKREISE	44
VORTRAGSVERANSTALTUNGEN UND DISKUSSION	51
KULTURELLE STUDIENREIHEN DER KOOST	56
POLITISCHE STUDIENREIHE DER KOOST	57
AUS DEN PROJEKTGRUPPEN	59
CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPEN	60
STUDIENGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN.....	64
E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN	69
STUDIUM GENERALE	70

GASTHÖREN IM REGULÄREN STUDIUM

Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0

Im Mittelpunkt des Gasthörer- und Seniorenstudiums steht die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Fakultäten der Universität zu Köln. Unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Regelungen zur Teilnahme können Gasthörer:innen wie alle anderen Student:innen am normalen Studienbetrieb teilnehmen. Als Gasthörer:in können Sie frei und fakultätsübergreifend Ihre Veranstaltungen auswählen.

Das Online-Vorlesungsverzeichnis finden Sie in KLIPS 2.0. Es ist auch ohne Zulassung als Gasthörer:in einsehbar. Klicken Sie dafür auf der KLIPS 2.0 Startseite links oben auf das kleine Haussymbol oder rechts unter „Anmelden“ auf „Weiter ohne Anmeldung“ und wählen Sie anschließend die Kachel „Lehrveranstaltungen“ aus. Nun können Sie im Feld „Organisation“ einen Fachbereich oder ein Institut eingeben oder aus der Liste herausuchen. Die Seite lädt dann neu und zeigt Ihnen die Veranstaltungen der gewählten Organisation an.

📄 <https://klips2.uni-koeln.de>



KLIPS 2.0, ILIAS und SOGo Infovideos

Da das Vorlesungsverzeichnis der Universität zu Köln nicht mehr in gedruckter Form erscheint, sondern ausschließlich im Internet einsehbar ist, werden in mehreren aufgezeichneten Lehrvideos Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis KLIPS 2.0 vermittelt. Ebenso enthalten die Videos Informationen zur Lern- und Informationsplattform ILIAS und zum E-Mail-Programm der Universität zu Köln SOGo (ehemals Webmail).

Auf unserer Homepage stehen Ihnen diese Lehrvideos zur Verfügung. Diese finden Sie hier:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/lehrvideos>

LEGENDE
VERANSTALTUNGEN

Vorlesung: Vortragsveranstaltung eines/r Dozierenden. Der Inhalt bezieht sich auf aktuelle Forschungsergebnisse, Theorien und Methoden eines Faches.

Seminar: Lehrveranstaltung zu einem speziellen Themengebiet mit erwünschter Beteiligung und aktiver Mitarbeit der Studierenden.

Blockseminar: Seminar, das über mehrere Tage (auch an Wochenenden) angeboten wird.

Übung: Methodische Kenntnisse und/oder Fertigkeiten werden auf bestimmte Aufgabenstellungen angewendet.

WELCHE SOFTWARE NUTZT DIE UNIVERSITÄT ZU KÖLN FÜR VIDEOKONFERENZEN?

Für die Online-Veranstaltungen wird die Software „ZOOM“ für Videokonferenzen verwendet. Auf folgender Homepage des ITCC finden Sie alle wichtigen Informationen sowie FAQ zu ZOOM an der Universität zu Köln:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/online-kollaboration/zoom>

WO FINDE ICH DIE ZOOM-ZUGANGSLINKS DER DIGITALEN VERANSTALTUNGEN?

Zusammen mit den Lernmaterialien werden auch die ZOOM-Zugangslinks, die zur Teilnahme an Online-Veranstaltungen benötigt werden, in den jeweiligen ILIAS-Ordnern hinterlegt.

Wie Sie die passenden ILIAS-Kurse finden und diesen beitreten, erklären wir Ihnen in kurzen Lehrvideos sowie in unseren Schulungen am 23.09.2025 und am 06.09.2025. Weitere Informationen dazu finden Sie auf S. 38.

E-Learning-System ILIAS

Die universitätsweite digitale Lernplattform ILIAS steht auch allen Gasthörer:innen der Universität zu Köln zur Verfügung. Die Anmeldung in ILIAS kann nur mit einem gültigen Studierenden-Account erfolgen.

In ILIAS werden die veranstaltungsbezogenen Lernmaterialien in sogenannten ILIAS-Kursen, entsprechend der jeweiligen Veranstaltung, hinterlegt.

Der Zugang zu den Kursen kann für Gasthörer:innen auf drei verschiedenen Wegen erfolgen. Bitte erkundigen Sie sich bei den Dozent:innen zu Beginn des Semesters, welche Variante auf den jeweiligen Kurs zutrifft:

1. Freier Zugang: Die Lernmaterialien können direkt im jeweiligen Kurs eingesehen werden.
2. Passwortgeschützt: Der Zugang zu den Materialien in ILIAS wird durch ein Passwort gesichert. Dieses teilen die Dozent:innen dem Kurs mit.
3. Anmeldung und Nachmeldung: In der Regel werden die Lernmaterialien den regulär Studierenden zugänglich gemacht, die sich in KLIPS 2.0 zu einem Kurs angemeldet haben. Gasthörer:innen können sich jedoch nur an der Philosophischen und Rechtswissenschaftlichen Fakultät selbst über KLIPS 2.0 anmelden. In diesem Fall erhalten Sie automatisch einen Zugang zum ILIAS-Kurs. Bei Veranstaltungen aller anderen Fakultäten müssen Sie sich zunächst zu einem Kurs in KLIPS 2.0 **nachmelden**, um auf die Materialien bei ILIAS zugreifen zu können. Alle Informationen zur Nachmeldung an einer für Sie relevanten Fakultät finden Sie auf den folgenden Seiten.

E-Mail-Dienst SOGo

Mit der Aktivierung des Studierenden-Accounts erhalten Sie auch eine Studierenden-Mail-Adresse bei SOGo. Dieser E-Mail-Dienst der Universität zu Köln bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre E-Mails von jedem Rechner aus online im Browser aufzurufen. Sie erreichen das SOGo-System über die Homepage: 📄 <https://sogo.uni-koeln.de/SOGo/>.

Auf der Startseite können Sie sich mit Ihrem Studierenden-Account (siehe S. 15) anmelden. Der Benutzername und das Passwort entsprechen denen für die Anmeldung bei KLIPS 2.0 und bei ILIAS.

Über diese Universitäts-E-Mailadresse erhalten Sie automatisch alle Informationsmails, die die Universität an ihre Studierenden verschickt, sowie Systemnachrichten von KLIPS 2.0 oder ILIAS.

Informationen zu Lehrveranstaltungen, z. B. Benachrichtigungen über Terminänderungen, werden von den Dozent:innen in der Regel ebenfalls über SOGo verschickt, da sie so alle Teilnehmer:innen ihres Kurses erreichen können.

Damit Sie diese veranstaltungsbezogenen E-Mails erhalten, ist eine so genannte „Nachmeldung“ bzw. Anmeldung zu Veranstaltungen erforderlich. Weitere Informationen dazu finden Sie ab S. 26.

UNSER TIPP FÜR STUDIENANFÄNGER:INNEN

Melden Sie sich zu Beginn des Semesters zu unseren Einführungskursen zur Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 sowie ILIAS und SOGo an oder schauen Sie sich unsere Infovideos an.

Diese finden Sie hier:

📄 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/lehrvideos>

UMSTELLUNG VON WEBMAIL AUF SOGO

Im November 2025 wird das ehemalige Mailsystem Webmail abgeschaltet. Ab sofort ist bereits SOGo nutzbar. Bitte beachten Sie, dass mit der Umstellung eventuell schon eingerichtete Mailweiterleitungen verfallen und neu eingerichtet werden müssen. Eine Anleitung wie diese in SOGo vorzunehmen ist, finden sie hier:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/e-mail/sogo/abwesenheitsbenachrichtigung-und-weiterleitung>

Weitere Informationen zu den Funktionen erhalten Sie auf der Homepage des ITCC:

📄 <https://itcc.uni-koeln.de/services/accounts-kommunikation/e-mail/sogo>

ANMELDEVERFAHREN ZU LEHRVERANSTALTUNGEN IM REGULÄREN STUDIUM

Wie kann ich mich zu Vorlesungen und Seminaren aus dem regulären Studium anmelden?

AN WELCHER FAKULTÄT BIN ICH EINGESCHRIEBEN UND WIE KANN ICH DIE ZUGEHÖRIGKEIT ZU EINER FAKULTÄT ÄNDERN?

Bitte wenden Sie sich dazu an das Studierendensekretariat. Sie erreichen die Kolleg:innen dort telefonisch Montag bis Freitag von 8.30–12.30 Uhr sowie zusätzlich montags, mittwochs und donnerstags von 13.30–15.30 Uhr.

☎ (0221) 470-1022
✉ studsek@verw.uni-koeln.de

🌐 https://verwaltung.uni-koeln.de/studsek/content/index_ger.html

Hinweis:

Wir raten dazu, sich nicht während der Belegungsphasen umzuschreiben, sondern die Umschreibung jeweils vor den Beleg- und Nachmeldephasen vorzunehmen.

Die **Philosophische Fakultät** und die **Rechtswissenschaftliche Fakultät** haben ihre Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an die der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. hier müssen sich die Gasthörer:innen, die an einer der beiden Fakultäten eingeschrieben sind, zu den Vorlesungen über KLIPS 2.0 selbst anmelden. Diese Vereinfachung ermöglicht eine schnellere und übersichtlichere Anmeldung. Anders als die regulär eingeschriebenen Studierenden können sich Gasthörer:innen an den anderen Fakultäten (**Humanwissenschaftliche, Mathematisch-Naturwissenschaftliche, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche und Medizinische**) nicht über KLIPS 2.0 zu Veranstaltungen anmelden. An diesen Fakultäten ist eine sogenannte „Nachmeldung“ aber möglich und sinnvoll, da Sie somit auch an die Lernmaterialien in ILIAS gelangen oder wichtige veranstaltungsbezogene E-Mails von Dozent:innen an die Teilnehmer:innen erhalten. Dafür müssen Sie entweder von den Dozierenden der Lehrveranstaltung oder dem Studierenden-Service-Centern bzw. KLIPS 2.0-Support-Büros der Fakultäten und Departments nachträglich auf die sogenannten Belegwunschliten der jeweiligen Veranstaltung in KLIPS 2.0 aufgenommen werden.

Wichtige Hinweise vorab:

- Die Nach- und Anmeldungen von Gasthörer:innen werden für teilnehmerbeschränkte Veranstaltungen nachrangig gegenüber den Anmeldungen von regulär eingeschriebenen Studierenden behandelt.
- Da sich erst nach der zweiten Vergabephase, d. h. kurz vor Vorlesungsbeginn, entscheidet, ob noch freie Plätze für Gasthörer:innen vorhanden sind, ist die Erstellung eines Stundenplans oft erst kurz vor Vorlesungsbeginn möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.
- Der gültige Gasthörer:innenausweis muss zu jeder Sitzung mitgebracht werden.

Die verschiedenen An- und Nachmeldeeregulungen der Fakultäten werden im Folgenden genauer erläutert.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Philosophischen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Philosophische Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Insgesamt soll damit eine Erleichterung bei Ihrer Anmeldung zu Vorlesungen erreicht werden. Wenn Sie nicht an einer der beiden genannten Fakultäten eingeschrieben sind, ist eine Anmeldung für Vorlesungen der Philosophischen Fakultät über KLIPS 2.0 nicht möglich. In beiden Fällen finden Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage:

🌐 <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoeren-im-regulaeren-studium>

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Philosophischen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten jedoch nach Abschluss der zweiten Vergabephase noch Plätze frei sein, ist eine Nachmeldung noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie nach Abschluss der zweiten Vergabephase – also einige Tage vor Vorlesungsbeginn – eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson. Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, kann die Lehrperson die Nachmeldung bei KLIPS 2.0 zum Kurs direkt selbst durchführen.

HINWEIS: SO KÖNNEN SIE VOR IHRER ANFRAGE AN DIE LEHRPERSON HERAUSFINDEN, OB NOCH PLÄTZE IM SEMINAR FREI SIND:

Loggen Sie sich bei KLIPS 2.0 mit Ihrem Studierenden-Account ein, gehen Sie in Ihrem Übersichts-menü auf die Kachel „Suche“. Dort suchen Sie nach dem Titel der gewünschten Lehrveranstaltung. Achten Sie beim Suchergebnis zunächst in der Spalte „Zeit/Ort“ auf das laufende Semester (es wird immer Sommer und Winter angezeigt). Klicken Sie auf das rote oder grüne Symbol in der Spalte „Anm.“ (Anmeldung zur LV). Möglicherweise wird Ihnen dann erst eine Information eingeblendet über „Kontexte der SPO-Version“. Hier klicken Sie auf „Schließen“. Anschließend wird Ihnen die Übersicht der Belegungen angezeigt. In der Spalte „Max. TN“ sehen Sie, wie viele Plätze die Lehrveranstaltung hat. Die Spalte „ist“ weist aus, wie viele der Plätze bereits belegt sind.

Anmeldung/Nachmeldung zu Veranstaltungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät

Anmeldung zu Vorlesungen:

Die Rechtswissenschaftliche Fakultät hat ihr Anmeldeverfahren zu den Vorlesungen an das der regulär eingeschriebenen Studierenden angeglichen. D. h. die Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, müssen sich nun zu Vorlesungen selbst über KLIPS 2.0 anmelden. Insgesamt soll damit eine Erleichterung bei Ihrer Anmeldung zu Vorlesungen erreicht werden. Wenn Sie nicht an einer der beiden genannten Fakultäten eingeschrieben sind, ist eine Anmeldung für Vorlesungen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät über KLIPS 2.0 nicht möglich. In beiden Fällen finden Sie ausführliche Informationen auf unserer Homepage:

□ <https://gasthoerersenioren.uni-koeln.de/gasthoeren-im-regulaeren-studium>

Anmeldung zu Seminaren:

Seminare der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sind bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt und können von Gasthörer:innen nicht belegt werden.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche für Vorlesungen an: ✉ klips-wiso@uni-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Die Plätze werden zunächst an die regulär eingeschriebenen Studierenden vergeben. Daher erhalten Sie erst nach der zweiten Vergabephase, also frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn, eine E-Mail in Ihrem SOGo-Posteingang, wenn Sie einen Platz bekommen haben. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
3. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Nachmeldung zu Seminaren:

Seminare der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt. Sollten Plätze frei sein, ist eine **Nachmeldung** noch möglich. Hierzu müssen Sie sich vorab eine Zusage der Lehrperson einholen: Schicken Sie eine Anfrage per E-Mail an die Lehrperson. Die Entscheidung, ob Sie als Gasthörer:in an einem Seminar teilnehmen dürfen, liegt allein bei der Lehrperson.

Wenn Sie eine Zusage erhalten haben, gehen Sie weiter wie oben unter „Nachmeldung zu Vorlesungen“ beschrieben vor. Schicken Sie bitte die schriftliche Bestätigung der Lehrperson zur Ansicht mit. In manchen Fällen kann die Lehrperson selbst direkt die Nachmeldung bei KLIPS 2.0 zum Kurs durchführen und wird Sie dazu entsprechend informieren. In diesem Fall entfallen die oben genannten Schritte.

HINWEIS

Nicht alle im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Rechtswissenschaftlichen Fakultät auffindbaren Vorlesungen sind in KLIPS für Gasthörende freigeschaltet. Möchten Sie in eine in KLIPS nicht für Gasthören geöffnete Vorlesung aufgenommen werden, ist dies bei geringer Auslastung durch regulär Studierende nicht ausgeschlossen: Wenden Sie sich hierfür per E-Mail an die für die Veranstaltung verantwortliche Lehrperson, damit diese Sie für ILIAS freischalten kann.

Bei Rückfragen dazu wenden Sie sich gerne an unser Sekretariat der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät

Im Unterschied zu den anderen Fakultäten hat die Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät kein eigenes KLIPS 2.0-Support-Büro. Aus diesem Grund erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren an dieser Fakultät direkt über die Lehrpersonen.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrperson.
3. Im Falle einer Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Humanwissenschaftlichen Fakultät

An der Humanwissenschaftlichen Fakultät erfolgt die Anfrage zur Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren direkt über die Lehrpersonen. Die Vergabe freier Lehrveranstaltungsplätze durch Lehrpersonen beginnt erst in der Vorlesungszeit im Rahmen der dritten Belegungsphase. Die dritte Belegungsphase an der Humanwissenschaftlichen Fakultät findet jedes Semester während der ersten beiden Wochen der Vorlesungszeit statt.

Nachmeldung zu Vorlesungen und Seminaren:

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen und Seminaren direkt an die Lehrpersonen. Die Kontaktdaten finden Sie im Vorlesungsverzeichnis bei der entsprechenden Veranstaltung unter „Beteiligte Personen“ hinterlegt. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung bzw. des Seminars an.
2. Eine Zu- bzw. Absage erfolgt über die Lehrperson.
3. Im Falle einer Zusage bitten Sie die Lehrperson um Aufnahme auf die so genannte „Fixplatzliste“, damit die Nachmeldung zur Veranstaltung abgeschlossen ist.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar.

Wichtiger Hinweis: Seminare der Humanwissenschaftlichen Fakultät sind in den meisten Fällen bereits durch regulär eingeschriebene Studierende voll belegt.

Nachmeldung zu Veranstaltungen der Medizinischen Fakultät

Nachmeldung zu Vorlesungen:

Wichtiger Hinweis:

Im Unterschied zu den Veranstaltungen anderer Fakultäten können an der Medizinischen Fakultät nur sehr eingeschränkt Vorlesungen besucht werden. Dies hat patientenschutzrechtliche Gründe. Auf Beschluss des Fachbereichsrats der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln vom 27. Juni 2007 sind sämtliche praktischen Übungen, Kurse, Seminare und Kompetenzfelder sowie alle Lehrveranstaltungen mit Patientenvorstellungen im Vorklinischen und Klinischen Studienabschnitt nicht für Gasthörer:innen und Seniorenstudierende zugelassen. Bitte beachten Sie, dass Sie sich nur für folgende Vorlesungen anmelden können: Medizinische Soziologie, Medizinische Psychologie, Biochemie, Physiologie, Geschichte/Theorie/Ethik der Medizin, Hygiene/Mikrobiologie/Virologie, Biomathematik, Pharmakologie.

1. Von Ihrem SOGo-Konto schicken Sie Ihre Belegwünsche zu Vorlesungen an: ✉ uk-online@uk-koeln.de. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Matrikelnummer an und dass Sie Gasthörer:in sind. Wenn Sie mehrere Vorlesungen besuchen möchten, schicken Sie Ihre Belegwünsche bitte gesammelt in einer E-Mail. Geben Sie Titel und Veranstaltungsnummer der Vorlesung(en) an.
2. Die Anmeldungen werden zunächst für die regulär eingeschriebenen Studierenden vorgenommen. Daher schreiben Sie bitte frühestens einige Tage vor Vorlesungsbeginn eine E-Mail mit Ihren Belegwünschen (im Sommersemester ab 1. April, im Wintersemester ab 1. Oktober).
3. Sobald Sie angemeldet wurden, erhalten Sie eine Bestätigungsmail an Ihre SOGo-Adresse. Bitte sehen Sie in der Zwischenzeit von Rückfragen ab.
4. Wenn Sie einen Platz erhalten haben, werden Sie automatisch auch für den ILIAS-Kurs freigeschaltet. Achtung: Die Freischaltung dauert eine Nacht, d. h. der ILIAS-Kurs ist erst einen Tag nach der Platz-Zusage einsehbar, aber auch nur dann, wenn er vom Dozierenden online gestellt wurde.

VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST

ORIENTIERUNGSVERANSTALTUNGEN

ZOOM-Testlauf

Die digitalen Lehrveranstaltungen an der Universität zu Köln werden über die Software für Videokonferenzen „ZOOM“ organisiert. Die KOOST bietet jedes Semester die Gelegenheit, sich mit der Software vertraut zu machen. Während des ZOOM-Testlaufs lernen Sie die grundlegenden Einstellungen von ZOOM kennen, die häufig in den digitalen Lehrveranstaltungen angewendet werden.

 Dr. Anne Löhr,
Phillippe Scholten

 ZOOM-Sitzung:
Di., 7. Oktober 2025,
10.00–11.00 Uhr

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an
✉ gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie nach der Anmeldung per E-Mail.



LEGENDE VERANSTALTUNGEN & PROJEKTE DER KOOST

Orientierungsveranstaltungen: ...sind nicht nur etwas für Erstsemester:innen. Mit ZOOM-, KLIPS-, ILIAS- und SOGoschulungen sowie einer Einführung in die Universitäts- und Stadtbibliothek sind Sie gut für den Einstieg gerüstet.

Arbeitskreise: Gemeinsam mit einem/r Dozent:in wird ein Thema erarbeitet. Eine aktive Beteiligung ist erwünscht.

Kulturelle Studienreihen: ...zu Kunst, Literatur, Musik, Film und Theater.

Politische Studienreihe: Hier betrachten Sie aktuelle Politik im Spiegel der Wissenschaft

Citizen-Science-Projektgruppen: Selbstorganisierte Projektgruppen von Gasthörer:innen, die zu einem Thema forschend aktiv sind. Eine wissenschaftliche Begleitung durch Fachexpert:innen wird von der KOOST organisiert.

Runder Tisch: In der Mitte des Semesters kommen Gasthörer:innen zusammen, werten das aktuelle Semester aus und können Ideen und Vorschläge für das kommende Semester einbringen.

Studiengruppen von Gasthörer:innen für Gasthörer:innen: Gasthörer:innen arbeiten gemeinsam an einem Thema.

 Michaela Grocholl

 ZOOM-Sitzung:
Fr., 26. September
2025, 10.00–11.30 Uhr

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Einführung in die Bibliotheksbenutzung I (identisch mit II)

Inhaltlich beschäftigt sich die Veranstaltung mit folgenden Fragen:

- Wo finde ich mein Bibliothekskonto?
- Was kann ich darin sehen?
- Wie nutze ich den Universitätskatalog?
- Was kann ich dort finden?
- Wie bestelle ich Medien oder lade sie herunter?

 Michaela Grocholl

 ZOOM-Sitzung:
Di., 30. September
2025, 13.00–14.30 Uhr

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Die Zugangsdaten zu der Veranstaltung erhalten Sie vor Beginn der Sitzung per E-Mail.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Einführung in die Bibliotheksbenutzung II (identisch mit I)

Inhaltlich beschäftigt sich die Veranstaltung mit folgenden Fragen:

- Wo finde ich mein Bibliothekskonto?
- Was kann ich darin sehen?
- Wie nutze ich den Universitätskatalog?
- Was kann ich dort finden?
- Wie bestelle ich Medien oder lade sie herunter?

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Bibliotheksführung I (identisch mit II)

Es werden wichtige Anlaufstellen und Räume in der USB z. B. der Schalter an dem man den Ausweis bekommt und Fragen stellen kann, die Lehrbuchsammlung, Abholregale, SAB, Lesesäle etc. gezeigt.

 Michaela Grocholl

 Mo., 29. September
2025, 14.00–15.00 Uhr

 Eingangsbereich, direkt hinter der Türanlage vor der roten Wand mit dem Infoscreen, Universitäts- und Stadtbibliothek, Universitätsstraße 33

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Bibliotheksführung II (identisch mit I)

Es werden wichtige Anlaufstellen und Räume in der USB z. B. der Schalter an dem man den Ausweis bekommt und Fragen stellen kann, die Lehrbuchsammlung, Abholregale, SAB, Lesesäle etc. gezeigt.

 Michaela Grocholl

 Do., 2. Oktober 2025,
11.30–12.30 Uhr

 Eingangsbereich, direkt hinter der Türanlage vor der roten Wand mit dem Infoscreen, Universitäts- und Stadtbibliothek, Universitätsstraße 33

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Teilnehmer:innenbegrenzung: 20

 Phillippe Scholten,
Victoria Weiler B. A.

 Di., 23. September
2025, 09.30–10.30 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITCC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**

Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Eduroam-Sprechstunde I: Einrichtung des eduroam-Zugangs (identisch mit II)

An der Universität zu Köln können Sie das WLAN „eduroam“ nutzen, mit dem Sie sich als eingeschriebene:r Gasthörer:in kostenlos verbinden können. In dieser Sprechstunde erklären wir Ihnen, wie Sie den Zugang zu eduroam auf Ihrem Endgerät einrichten, um sich in das WLAN der Universität zu Köln einloggen zu können. Je nach Betriebssystem (iOS, Windows oder Android) variiert die Einrichtung.

Bei einem Android-Gerät benötigen Sie dafür zunächst die App „geteduroam“, die Sie sich im Google Play Store herunterladen können. Sie finden sie über die Suchfunktion der Play Stores, wenn Sie in die Suchleiste „geteduroam“ eingeben. Damit wir den eduroam-Zugang in der Sprechstunde einstellen können, bitten wir Sie, bereits im Voraus die App auf Ihrem Gerät zu installieren. Mehr Informationen zu der App und der Einrichtung auf einem Android-Gerät finden Sie unter folgendem Link:  <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam/android>.

Bei den Betriebssystemen iOS (Apple-Geräte) und Windows benötigen Sie diese App nicht! Wenn Sie auf einem Apple- oder Windows-Gerät das WLAN einrichten wollen, müssen Sie vor der Sprechstunde nichts weiter unternehmen.

Alle weiteren Informationen werden Sie in der Sprechstunde erhalten. Diese richtet sich an alle Gasthörer:innen, die Unterstützung bei der Einrichtung des WLANs benötigen. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten. Bringen Sie deshalb bitte Ihre Zugangsdaten für den Studierenden-Account – sprich, Benutzername und Passwort – in die Sprechstunde mit.

 Victoria Weiler B. A.,
Meike Herbrandt

 Mo., 6. Oktober 2025,
11.30–12.30 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
IITC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**

Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Eduroam-Sprechstunde II: Einrichtung des eduroam-Zugangs (identisch mit I)

An der Universität zu Köln können Sie das WLAN „eduroam“ nutzen, mit dem Sie sich als eingeschriebene:r Gasthörer:in kostenlos verbinden können. In dieser Sprechstunde erklären wir Ihnen, wie Sie den Zugang zu eduroam auf Ihrem Endgerät einrichten, um sich in das WLAN der Universität zu Köln einloggen zu können. Je nach Betriebssystem (iOS, Windows oder Android) variiert die Einrichtung.

Bei einem Android-Gerät benötigen Sie dafür zunächst die App „geteduroam“, die Sie sich im Google Play Store herunterladen können. Sie finden sie über die Suchfunktion der Play Stores, wenn Sie in die Suchleiste „geteduroam“ eingeben. Damit wir den eduroam-Zugang in der Sprechstunde einstellen können, bitten wir Sie, bereits im Voraus die App auf Ihrem Gerät zu installieren. Mehr Informationen zu der App und der Einrichtung auf einem Android-Gerät finden Sie unter folgendem Link:  <https://itcc.uni-koeln.de/services/internetzugang-web/netzzugang/wlan/anleitungen-eduroam/android>.

Bei den Betriebssystemen iOS (Apple-Geräte) und Windows benötigen Sie diese App nicht! Wenn Sie auf einem Apple- oder Windows-Gerät das WLAN einrichten wollen, müssen Sie vor der Sprechstunde nichts weiter unternehmen.

Alle weiteren Informationen werden Sie in der Sprechstunde erhalten. Diese richtet sich an alle Gasthörer:innen, die Unterstützung bei der Einrichtung des WLANs benötigen. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten. Bringen Sie deshalb bitte Ihre Zugangsdaten für den Studierenden-Account – sprich, Benutzername und Passwort – in die Sprechstunde mit.

 Phillippe Scholten,
Victoria Weiler B. A.

 Di., 23. September
2025, 11.00–14.00 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITCC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltungen wird durch die Mitgliedsbeiträge des fgs finanziert.

Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo I (identisch mit II)

In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 23), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 24) sowie in SOGo (siehe S. 25). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können. In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: SOGo. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten.

 Victoria Weiler B. A.,
Meike Herbrandt

 Mo., 6. Oktober 2025,
13.00–16.00 Uhr

 Kursraum 3 (-1.01),
ITCC, Weyertal 121

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltungen wird durch die Mitgliedsbeiträge des fgs finanziert.

Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo II (identisch mit I)

In dieser Schulung gibt es eine kurze Einführung in die Nutzung des Online-Vorlesungsverzeichnisses KLIPS 2.0 (siehe S. 23), das E-Learning-System ILIAS (siehe S. 24) sowie in SOGo (siehe S. 25). Im Kurs werden die Grundlagen zum Umgang mit dem Online-Vorlesungsverzeichnis vermittelt. Wir zeigen Ihnen, wie Sie sich durch das Vorlesungsverzeichnis navigieren können und erklären Ihnen, wie Sie sich für die gefundenen Kurse an- bzw. nachmelden können. In der zweiten Hälfte der Schulung zeigen wir Ihnen, wie Sie bei ILIAS die Ordner zu Ihren gewählten Veranstaltungen finden, um Zugriff auf die entsprechenden Materialien zu bekommen. Zum Abschluss der Schulung werfen wir noch einen Blick in das E-Mail-Programm der Universität zu Köln: SOGo. Zielgruppe sind Gasthörer:innen, die noch nicht ausreichend mit den einzelnen Systemen vertraut sind. PC- bzw. Windows- und Internet-Vorkenntnisse werden jedoch vorausgesetzt. Für eine aktive Teilnahme an diesem Kurs ist ein Studierenden-Account vonnöten.

 Dr. Anne Lühr

 Mi., 8. Oktober 2025,
10.00–13.00 Uhr

 Seminarraum S37,
SSC-Gebäude
Universitätsstraße 22a

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Ihr erstes Semester als Gasthörer:in? – Ankommen an der Universität zu Köln

Sie haben sich erstmals als Gasthörer:in an der Universität zu Köln eingeschrieben? Im Dschungel an Veranstaltungen und universitätsinternen Verwaltungs- und Organisationssystemen haben Sie noch nicht den richtigen Überblick gefunden?

So ergeht es nicht nur Ihnen! Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Neueinsteiger:innen, die sich einen Überblick über das Gasthörer- und Seniorenstudium sowie die Möglichkeiten an der Universität zu Köln verschaffen möchten. Sie kommen in den Austausch mit Ihren Kommiliton:innen und erfahrenen Gasthörer:innen und können offene Fragen loswerden. Zudem erhalten Sie hilfreiche Informationen aus ausgewählten Studienbereichen und lernen wichtige Anlaufstellen kennen.

 Dr. Lazaros Miliopoulos

 Di., 4. November 2025,
12.00–13.30 Uhr

 Seminarraum S252,
Classen-Kappellmann-
Straße 24

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 2. November 2025 per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Einführung: Was ist „Citizen Science“ und wie arbeiten unsere Projektgruppen?

Grundlage der Bürgerwissenschaft und des „Forschendes Lernens“

Im Rahmen eines spezifischen Verständnisses von „Citizen Science“ – sprich „Bürgerwissenschaft“ – im Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium bieten unsere „Projektgruppen“ eine interessante Möglichkeit für ein wissenschaftliches Engagement und eine Heranführung an eigene Forschungstätigkeiten. Zudem wird das hochschuldidaktische Konzept des „Forschenden Lernens“, wonach sich die Kölner Citizen-Science-Projektgruppen ausrichten, vorgestellt.

Einem der Vertreter von „Citizen Science“ in Deutschland, dem Wissenschaftstheoretiker Peter Finke, gilt die Bürgerwissenschaft als „eine der stärksten, traditionsreichsten und zugleich modernsten Ausdrucksformen bürgerschaftlichen Engagements.“ Doch was zeichnet das Kölner Konzept des „Forschenden Lernens“ in diesem Rahmen aus? Welche Möglichkeiten bieten die Gruppen, welche Hürden bringen sie mit sich und wie läuft die Durchführung eines Projektes praktisch ab? Womit natürlich auch die Frage gestellt ist: Was ist aus Kölner Sicht Bürgerwissenschaft genau und was will sie? Diesen Fragen widmet sich diese Einführung und beleuchtet neben den Stärken des Konzepts von Bürgerwissenschaft auch mögliche Schwächen und damit einhergehende Herausforderungen.

Die Veranstaltung richtet sich vor allem an diejenigen Gasthörer:innen, die darüber nachdenken oder sich entschlossen haben, bei einer der bestehenden Citizen-Science-Projektgruppen einzusteigen oder eine neue Projektgruppe zu initiieren, aber auch an ganz neu oder etwas länger eingeschriebene Gasthörer:innen, die einfach nur neugierig sind, was sich hinter den Projektgruppen verbirgt. Alle, die bereits an einer Projektgruppe teilnehmen, sind natürlich ebenfalls herzlich eingeladen!

In Verbindung mit dieser Einführung ist es sehr zu empfehlen, sich auch für den Einführungskurs „Technik des wissenschaftlichen Arbeitens“ anzumelden (siehe S. 42).

 Dr. Christiane Suthaus

 Do., 14.00–16.30 Uhr

 6. November 2025,
13. November 2025,
20. November 2025

 Seminarraum B III,
Universitäts- und Stadt-
bibliothek, Eingang über
Kerpener Straße 20

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**

Die Anmeldung richten Sie bis zum 4. November 2025 per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Eine Einführung

Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens – das klingt erstmal wie ein Buch mit sieben Siegeln... Und es gibt tatsächlich eine Fülle von Regeln, die sich teilweise auch noch zu widersprechen scheinen. Dieser Einführungskurs soll den Weg in diesen Dschungel ebnen. Er führt durch die einzelnen Schritte bei der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit – von der Themenfindung über die Literaturrecherche und die Zitierregeln bis hin zur Gliederung.

Runder Tisch: KOOST und Gasthörer:innen kommen zusammen

Ihre Fragen an die Wissenschaft sind unsere Agenda für die Programmplanung des kommenden Semesters. Die KOOST lädt Sie herzlich zu einem „Runden Tisch“ ein. Hier möchten wir gemeinsam mit Ihnen aktuelle Themen im Gasthörerstudium diskutieren und vor allem das kommende Sommersemester 2026 in den Fokus nehmen. Es wird Zeit für den Austausch unter Kommiliton:innen geben sowie für die Ausarbeitung inhaltlicher Wünsche für das Semesterprogramm der KOOST. Die Diskussion von Inspirationen und Irritationserfahrungen kann wegweisend für das Veranstaltungsprogramm der KOOST kommender Semester sein.

Es sind alle willkommen, zum Beispiel:

- Wenn Sie erst vor kurzem in das Gasthörer- und Seniorenstudium eingestiegen sind und sich mit anderen Gasthörer:innen austauschen möchten.
- Wenn Sie bereits länger (oder schon sehr lange) als Gasthörer:in an der Uni Köln unterwegs sind.
- Wenn Sie inhaltliche Vorschläge für das Semesterprogramm einbringen möchten.
- Wenn Sie allgemeine Wünsche, Ideen, Kritik haben.

Wir hören zu, vernetzen, fragen und freuen uns auf Sie.

Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstudium

Unsere Informationsveranstaltung richtet sich an Interessierte, die erfahren möchten, unter welchen Bedingungen sich Studienwünsche im Rahmen eines Gasthörer- und Seniorenstudiums verwirklichen lassen. Zudem erhalten Sie hilfreiche Tipps zum Einstieg und zur Orientierung an der Universität zu Köln. Das Team der Koordinierungsstelle Wissenschaft + Öffentlichkeit freut sich sehr, Sie dort willkommen zu heißen.

 Dr. Anne Lühr,
Dr. Lazaros Miliopoulos

 Mo., 1. Dezember 2025,
9.30–12.00 Uhr

 Seminarraum S25,
Seminargebäude,
Universitätsstraße 37

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

 Dr. Anne Lühr,
Phillippe Scholten

 Mi., 4. März 2026,
10.00–11.30 Uhr

 Hörsaal XVIII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**

ARBEITSKREISE

Medienwissenschaftliche Orientierung in der digitalen Transformation

 Prof. Dr. Stephan Packard

 Wöchentliche Sitzungen:
Mo., 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 20. Oktober 2025

 **Am 1. Dezember 2025 entfällt die Sitzung!**

 Seminarraum S37, SSC-Gebäude, Universitätsstraße 22a

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

KI, beschleunigte Mediatisierung und fragmentierte Öffentlichkeiten fassen drei der Themen zusammen, in denen eine Neugestaltung unserer Lebensumwelt sich an verschiedenen Schnittstellen von Veränderungen beobachten lässt, die sich in Kommunikationsbedingungen konkretisieren. Dieser Arbeitskreis schließt an jüngste Arbeiten in der Medienwissenschaft an, um einen Zugang zur Orientierung in der „Postdigitalität“ zu gewinnen. Der jüngste Aufschwung der KI ist vor allem für die allgemeine Nutzung durch Laien bestimmt, in dem wir heute ins Gespräch mit einer KI treten oder sie Bilder und Videos generieren lassen können.

Veränderungen in der politischen Alltagspraxis – von Populismen bis zum Extremismus – werden ebenso häufig als Veränderungen in Kommunikationsstilen und -bedingungen, etwa auf sozialen Medien, im Dark Social und Dark Web der Messengerdienste, beobachtet: Wer Fake News, Deep Fakes, Verschwörungstheorien oder Dog-Whistling als Anzeichen einer politischen Veränderung beschreibt, zeigt im Wesentlichen eine Veränderung im Mediensystem auf. Eng damit verbunden ist die Rede von der Fragmentierung der demokratischen Öffentlichkeit, welche die Kohäsion, die politische Handlungsfähigkeit und Resilienz unserer Demokratie bedroht.

Diese Bündel von Zugängen haben gemeinsam, dass die untersuchten Phänomene sich nicht in medialen Veränderungen erschöpfen, aber je eine mediale Komponente als Symptom, Vehikel, Beitrag oder Folge weitreichender Transformationen einschließt. Hier wollen wir anschließen, indem Erkenntnisse und Methoden der Medienwissenschaft erläutert und diskutiert werden, was zum Verständnis der gegenwärtigen Veränderungen beitragen kann.

Der Arbeitskreis richtet sich an die Teilnehmenden des vorangehenden AKs zum ‚Mündigen Bürgertum in der digitalen Transformation‘, aber ebenso auch an alle anderen Interessierten und wird für beide Gruppen gleichermaßen zugänglich sein.

Demokratiezeitzeugenschaft: Demokratiegeschichte verstehen, erleben und erinnern

Jürgen Habermas weist in einem nachdenklichen Beitrag in der Süddeutschen Zeitung im März 2025 darauf hin, dass in Europa entschlossen die Demokratie verteidigt werden muss. Mit Blick auf die USA betont er, dass „dieser neue autoritäre Herrschaftstyp keine Ähnlichkeit [...] mit dem historisch bekannten Faschismus...“ habe. Der 96-jährige Philosoph meint damit, dass wir keine Matrize für die Analyse und Bewertung gegenwärtiger Entwicklungen haben. Hier bringt er etwas auf den Punkt, was die meisten von uns denken: die Gewaltgeschichte des 20. Jahrhunderts wird sich zwar nicht genau so wiederholen, aber trotzdem werden wir das Gefühl nicht los, dass das westliche Demokratieverständnis auf dem Spiel steht!

Diese Gegenwartsanalyse beinhaltet eine Aufforderung zum Nachdenken und Handeln: Erstens geht es darum, die aktuelle politische Entwicklung aufmerksam in den Blick zu nehmen, zweitens den gesellschaftlichen Austausch und Dialog zu fördern, und drittens ist es wichtig, einen Analyse- und wertebasierten Kompass als Orientierung und Handlungsanleitung zu erörtern. Um dies gut realisieren zu können, kann es sinnvoll sein, die Potentiale von „Demokratie-Zeitzeugenschaft“ systematisch einfließen zu lassen.

Auch der eingangs erwähnte Habermas spricht nicht nur als Gelehrter, sondern als Zeitgenosse und Zeitzeuge der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Diese Demokratie-Zeitzeugenschaft soll in diesem Arbeitskreis ernst genommen und ausgebaut werden. Gasthörer:innen können aufgrund ihrer Lebenserfahrung und ihrer beruflichen Expertise einen wertvollen Beitrag leisten zur Stärkung der freiheitlichen Demokratie heute. Dies wiederum verweist auf die Frage unseres Demokratieverständnisses, das es ebenfalls zu erörtern gilt. Habermas spricht sich in idealistischer Manier für den „zwanglosen Zwang des besseren Arguments“ aus und unterstreicht damit, dass Demokratie als Gesellschafts- und Lebensform essenziell auf Diversität, Humanität, Begegnung und Kommunikation angewiesen ist.

 Dr. Anne Klein

 Wöchentliche Sitzungen:
Di., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 21. Oktober 2025

 Seminarraum S37, SSC-Gebäude, Universitätsstraße 22a

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Dr. Dr. Bruno Scheja

 Wöchentliche Sitzungen:
Di., 18.00–19.30 Uhr

 Beginn: 21. Oktober 2025

 Seminarraum S73,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Mathematisches Modellieren – Relevanz, Prozess, Beispiel

Mathematisches Modellieren stellt eine zentrale Verbindung zwischen der Mathematik und realen Situationen her. In dieser Veranstaltung geht es darum, die Relevanz mathematischen Modellierens für Schule, Alltag und Wissenschaft zu erkennen, typische Modellierungsprozesse nachzuvollziehen und selbst aktiv zu gestalten.

Nach einer kurzen Wiederholung grundlegender Konzepte aus Teilgebieten wie Algebra, Stochastik und Analysis liegt der Schwerpunkt auf der aktiven Auseinandersetzung mit dem Modellierungsprozess. Die Teilnehmer:innen entwickeln eigene mathematische Modelle, wenden diese auf reale Problemstellungen an und überprüfen sie hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit und Aussagekraft.

In Partner- und Gruppenarbeiten erarbeiten die Teilnehmenden beispielhafte Anwendungen, reflektieren Modellierungsentscheidungen und diskutieren Grenzen mathematischer Modelle. Ziel ist es, ein fundiertes Verständnis für den gesamten Modellierungsprozess zu entwickeln – von der Problemstellung bis zur kritischen Bewertung der Ergebnisse.

Thomas Manns Werk im Spiegel seiner Novellen und Essays: Von 'Enttäuschung' (1896) bis 'Die Betrogene' (1953)

Beginnen soll der Überblick zu Thomas Mann nach der Klärung von Fragen zu Gattung und Biographie mit der frühen Novelette *Enttäuschung*, einer Abrechnung mit dem klassischen Bildungskanon. In *Beim Propheten* kritisiert der Autor dann erstmals den dämonischen Führerkult, während er in seiner frühen Künstlernovelle *Der Wille zum Glück* seine Ehe mit Katia Pringsheim visionär vorwegnimmt. Eine selbstbewusste Frauengestalt steht ebenso in der frühen Kurznovelle *Gerächt* im Fokus, während *Das Eisenbahnunglück* besagte *unerhörte Begebenheit* thematisiert.

Der Tod in Venedig präsentiert des weiteren Unerhörtes im erotischen Sinne, während der Essay *Von deutscher Republik* die demokratische Kehrtwende des Autors im Jahre 1922 markiert. Republikanisch sind dann auch die Jugendkulturen der 20er Jahre, die in *Unordnung und frühes Leid* fokussiert werden. Von jener Zeit handelt noch *Die Betrogene*, gleichsam ein *Tod in Düsseldorf*.

Literatur zur Einführung:

Andreas Blödorn/Marx, Friedhelm: Thomas Mann-Handbuch. 2. Auflage. Berlin 2025.

Dieter Borchmeyer: Thomas Mann. Werk und Zeit. Frankfurt/Main 2023.

Rolf Füllmann: Einführung in die Novelle. WBG. Darmstadt 2010.

Rolf Füllmann: Thomas Mann. Literatur kompakt Bd. 18. Baden-Baden 2021.

 Priv.-Doz. Dr. Rolf Füllmann

 Wöchentliche Sitzungen:
Mi., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 22. Oktober 2025

 Seminarraum S37,
SSC-Gebäude,
Universitätsstraße 22a

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

 Dr. Markus Demary

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 23. Oktober 2025

 Seminarraum S37, SSC-Gebäude, Universitätsstraße 22a

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**

Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Das globale Finanzsystem – Endlich stabil?

Über fünfzehn Jahre sind nun seit dem Ausbruch der globalen Finanzmarktkrise vergangen. Wie ist es dazu gekommen und welche Konsequenzen hatte das im Bereich der Banken- und Finanzmarktregulierung? Wie hat sich das globale Finanz- und Währungssystem seitdem entwickelt, wie stabil ist es? Und welche Rolle spielen inzwischen Kryptowährungen und die US-Geldpolitik? Wie funktioniert das globale Währungs- und Finanzsystem überhaupt? Diesen Fragen widmet sich der einführende Arbeitskreis. Dabei werden folgende Themen abgehandelt:

1. Welche Faktoren begünstigten die Globale Finanzmarktkrise in den Jahren 2008 und 2009?
2. Warum benötigen Banken Eigenkapital?
3. Wie kann eine instabile Bank vom Markt genommen werden und wer soll die Verluste einer Bank tragen?
4. Wie kam es zur Banken- und Staatsschuldenkrise im Euroraum?
5. Target-Salden: Gefährlich oder harmlos?
6. Gibt es eine globale Ersparnisschwemme?
7. Warum führten Corona-Pandemie und Energiekrise nicht zu einer Bankenkrise?
8. Wie funktioniert der elektronische Zahlungsverkehr?
9. Was sind Kryptowährungen und wer sind die Investor:innen?
10. Wie sind Kryptowährungen reguliert? Welche Gefahren gehen von Kryptowährungen aus?
11. Welche Bedeutung hat der US-Dollar und die US-Verschuldung für die globale Finanzmarktstabilität?
12. Grüne Finanzierungen: Die nächste Finanzmarktblase?

Philosophische Dialogwerkstatt: In welcher Gesellschaft wollen wir leben?

Ein Seminar zur Praxis des Philosophierens anhand eigener Erfahrungen

In einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher Veränderungen stellt sich die Frage nach der Zukunft unseres Zusammenlebens mit neuer Dringlichkeit: In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Dieses Seminar lädt dazu ein, sich dieser Frage nicht nur mit philosophischer und wissenschaftlicher Literatur, sondern auch mit den eigenen Erinnerungen, Erfahrungen und gemeinsamem Nachdenken zu nähern. Die Philosophische Dialogwerkstatt ermutigt die Teilnehmer:innen, eine eigenständige Praxis des Philosophierens zu entwickeln.

Vorgehensweise, Werkzeuge und Methode

Im Zentrum steht die aktive Teilnahme am philosophischen Gespräch. Anders als in klassischen Seminaren zielt unsere Vorgehensweise also nicht primär auf die Rezeption philosophischer Lehren, sondern auf das eigene Fragen, Denken und Reflektieren. Als wichtigstes Werkzeug dient ein philosophisches Journal, das die Teilnehmer:innen als persönliches Denk- und Reflexionsbuch führen.

Als Methode dient die anamnetische Reflexion

Wir greifen zurück auf unsere eigenen Erfahrungen, als erste Ebene dienen dazu Erfahrungen, die uns in Kindheit und Jugend geprägt haben, und untersuchen, welche philosophischen Fragen und welche Werte darin angelegt sind – ganz im Sinne der Erinnerungsarbeit, wie sie Eric Voegelin in seiner Schrift „Anamnesis“ entwickelt hat. Als Beispiele dienen daher die entsprechenden Stücke aus „Anamnesis“ sowie die Adaption seiner Methode in meinen Texten. Als zweite Ebene kommen die Erfahrungen hinzu, die wir aktuell in unserer Gesellschaft machen. Diese Erinnerungsarbeit und der Vergleich der beiden Ebenen bildet die Basis für den Dialog im Seminar. Sie wird ergänzt durch ausgewählte Texte klassischer und zeitgenössischer Philosophinnen und Philosophen.

 Prof. Dr. Wolfgang Leibold

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 23. Oktober 2025

 Seminarraum S21, Seminargebäude, Universitätsstraße 37

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  gasthoerer-studium@uni-koeln.de

 Dieser Arbeitskreis arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Teilnehmer:innenbegrenzung: 24

Thematische Fokussierung

Unsere Zukunft als gemeinsame Frage: Die übergreifende Leitfrage lautet: In welcher Gesellschaft wollen wir leben? Was ist uns – persönlich wie gemeinschaftlich – wichtig? Was möchten wir bewahren, was verändern? Welche Werte und Institutionen tragen unser Miteinander? Was fehlt? Diesen Fragen nähern wir uns ausgehend von eigenen Erfahrungen, persönlichen Erinnerungen und dem gemeinsamen Dialog. Klassische und aktuelle philosophische Texte – u. a. von Hannah Arendt, Aristoteles, John Locke, Friedrich August von Hayek, Alasdair MacIntyre – können die Auseinandersetzung ergänzen. Ziel ist es eine Haltung des selbständigen Denkens und Fragens zu kultivieren und neue Perspektiven für das eigene Verhältnis zur Gesellschaft zu gewinnen. Wohin wird uns die Dialogwerkstatt führen?

Hinweis

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugier und die Bereitschaft zur offenen, persönlichen Reflexion genügen. Bitte bringen Sie zum ersten Termin ein frisches Journal, Heft, Block o. ä. mit.

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN
UND DISKUSSIONEN

Wie entstehen neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson?

Neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson sind weit mehr als altersbedingte Begleiterscheinungen: Sie entstehen durch komplexe Veränderungen im Gehirn, die oft lange Zeit im Verborgenen bleiben. Moderne Hirnforschung bringt diese Veränderungen ans Licht und bietet neue Perspektiven für Vorsorge, Früherkennung und Therapie. Was kann man jetzt schon tun und worauf kann man hoffen?

 Prof. Dr. Thilo van Eimeren

 Do., 6. November 2025,
18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal XII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**
Als Gast melden Sie sich bitte unter
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Prof. Dr. Stefanie Walch-Gassner

 Do., 20. November 2025, 18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal XII, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!** Als Gast melden Sie sich bitte unter  gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Unser dynamisches Universum – Ein Einblick in DYNAVERSE

Die dynamische Entwicklung unseres Universums wird durch nichtlineare physikalische Prozesse gesteuert, die auf sehr unterschiedlichen Zeitskalen ablaufen, von Sekundenbruchteilen bis zu Milliarden von Jahren. Wie sind sie miteinander verbunden und formen das Universum? Wie entwickeln sich z. B. Galaxien in epochenübergreifender Perspektive? Oder was passiert bei Supernova-Explosionen? Wie kam überhaupt Struktur und Licht ins Universum? Welche Rolle spielen „Zeitraffer- oder Zeitlupenastronomie“ bei der Erklärung und Veranschaulichung solcher Phänomene? Wie werden dabei die gigantischen Datenmengen, die Radioteleskope zur Verfügung stellen, mithilfe von KI-Lernsystemen für die Erforschung solcher Fragen zu Nutzen gemacht?

Das neue Exzellenzcluster „Unser dynamisches Universum“ (DynaVerse) versucht Antworten darauf zu finden und verspricht einen Durchbruch in unser physikalisches Verständnis zu bringen. Neben den Universitäten Köln und Bonn sind auch das Forschungszentrum Jülich, das Max-Planck-Institut für Radioastronomie, das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und das Heidelberger Institut für Theoretische Studien am Cluster beteiligt. Es handelt sich um ein weltweit führendes Kompetenzzentrum mit hochmodernen Forschungseinrichtungen für Radioastronomie, Laborexperimente, Simulationen und maschinelles Lernen / künstliche Intelligenz, das Forscher:innen aus den Bereichen Astrophysik, Informatik und Mathematik zusammenbringt. Das Fachwissen im Bereich des Hochleistungsrechnens und der Datenanalyse eröffnet neue bahnbrechende Möglichkeiten. Frau Prof. Walch-Gassner von der Universität zu Köln ist die Sprecherin des Clusters seitens der Universität zu Köln. Sie stellt das Projekt vor und gibt Einblicke in die faszinierenden Gegenstände Ihrer Forschung.

Lobbyismus und Lobbykontrolle im demokratischen Prozess

Lobbying ist ein zentraler Bestandteil der Demokratie und für die Funktionsfähigkeit und Legitimität des Politikgestaltungsprozesses unverzichtbar. Interessenakteure bündeln wirtschaftliche, öffentliche und zivilgesellschaftliche Anliegen und bringen sie in den politischen Prozess ein. Sie liefern Expertise für die inhaltliche Qualität der Gesetzgebung und weisen auch auf gesellschaftliche Missstände hin.

Problematisch ist die Asymmetrie der Interessen, die mit ungleich verteilten Möglichkeiten des Zugangs zu politischen Entscheidungen sowie mit der Gefahr verdeckter illegitimer Einflussnahme einhergeht. Entsprechend hoch sind die Anforderungen an eine faire und transparente Ausgestaltung der Interessenvermittlung, die durch Instrumente der Lobbyregulierung wie dem Lobbyregister erreicht werden soll.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Strukturen, Akteure und Praxis des Lobbyings und zieht eine kritische Bilanz der Möglichkeiten und Schwachstellen der Lobbyregulierung.

Einführende Literatur:

Plümer, Sandra und Schiffers, Maximilian (2023). Der unerwartete Durchbruch einer Blockade. Policy-Stabilität und -Wandel im Querschnittsbereich der Lobbyregulierung im Vorfeld der Bundestagswahl 2021. In: Korte, KR., Schiffers, M., von Schuckmann, A., Plümer, S. (Hrsg.) Die Bundestagswahl 2021. Springer VS, Wiesbaden.
Reutter, Werner (2018). Verbände. In: Voigt, R. (eds) Handbuch Staat. Springer VS, Wiesbaden.
Schiffers, Maximilian (2021): Regieren mit (un)organisierten Interessen. In: Korte, Karl-Rudolf und Florack, Martin: Handbuch Regierungsforschung, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
Zimmer, Anette (2023). Lobbyismus aus politikwissenschaftlicher Perspektive. In: Polk, A., Mause, K. (Hrsg.) Handbuch Lobbyismus. Springer VS, Wiesbaden.

 Dr. Maximilian Schiffers (Universität Duisburg-Essen)

 Do., 4. Dezember 2025, 18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal XII, Hauptgebäude, Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!** Als Gast melden Sie sich bitte unter  gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

 Dr. Anne Klein

 Do., 18. Dezember
2025, 18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal XII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Als Gast melden Sie sich bitte unter
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

„Aus der Geschichte lernen?“ – Flucht und Exil anhand bedeutender Biografien in den 30er und 40er Jahren

Von 1940 bis 1945 sendete die BBC Thomas Manns Reden an seine Landsleute. Aus dem Exil in den USA sprach „die Stimme eines Freundes“, der die Deutschen aufrütteln und zur Umkehr aufrufen wollte. Auch Hannah Arendt war in die USA emigriert, und entwickelte dort ihre Totalitarismus-Analyse, ebenso wie die Vertreter der Frankfurter Schule, u. a. Theodor W. Adorno und Max Horkheimer, die im Exil ihre grundlegende Studie zum „autoritären Charakter“ durchführten. Walter Benjamin wurde bei einer Grenzkontrolle in Spanien an der Weiterreise gehindert und beging daraufhin Selbstmord. Seine geschichtsphilosophischen Thesen regen uns heute zum Nachdenken an.

Die Vereinigten Staaten waren ein wichtiges Zufluchtsland für viele Vertriebene aus dem nationalsozialistisch besetzten Europa. Die Erfahrung von Flucht und Exil hat nicht nur das Leben der Betroffenen geprägt; vielmehr bilden die in dieser Zeit entwickelten Theorien, Forschungsansätze und Politikvorstellungen bis heute die Grundlage unseres demokratischen Selbstverständnisses.

Der Vortrag will einen Überblick geben über diese besondere deutsche Geschichte des Exils, verknüpft mit den Fragen: Welchen Stellenwert hat dieses Erbe des „eingreifenden Denkens“ in unserer Gegenwart und welche Bedeutung könnte es zukünftig erlangen? Inwiefern leisten die Einflüsse des Exils und der Exilforschung einen Beitrag zur Festigung unserer Demokratie?

 Jonas Wernz M. Ed.

 Do., 22. Januar 2026,
18.00–19.30 Uhr

 Hörsaal XII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es handelt sich um eine öffentliche Veranstaltung. Gäste sind herzlich willkommen!**

Als Gast melden Sie sich bitte unter
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de an.

Eingeschriebene Gasthörer:innen brauchen keine Anmeldung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Die Bildung der deutschen Nation im 19. Jahrhundert – Mythen, Ambivalenzen, Perspektiven

Die Bildung der deutschen Nation im 19. Jahrhundert ist eigentlich schnell erzählt – oder etwa nicht? Erweckt im „Befreiungskampf“ gegen Napoleon, unterdrückt durch die restaurativen Mächte im Vormärz, gescheitert in der Revolution von 1848/49, wurde die ewig „verspätete Nation“ in den drei „Einigungskriegen“ zwischen 1864 bis 1871 schließlich durch „Blut und Eisen“ von oben geformt, um endlich ihren imperialen „Platz an der Sonne“ einzunehmen. So jedenfalls lautet das bis heute wirkmächtige nationale Meisternarrativ, an dessen Festigung sowohl die borussisch-kleindeutsche Historikerkunft als auch die Vertreter:innen der sogenannten Sonderwegs-These ihren Anteil hatten.

In dieser Veranstaltung wollen wir mit einigen Mythen dieser Erzählung aufräumen und die Entstehungsgeschichte der deutschen Nation stärker ausdifferenzieren. Angeleitet durch theoretische Konzepte der jüngeren Nationalismusforschung fragen wir nach der zeitgenössischen Vielschichtigkeit nationaler Imaginationen in Deutschland, nach den komplexen Identitätsbezügen zwischen Region, Nation und Europa und den vielen Spannungen, die den 1870 geschaffenen Nationalstaat durchzogen. Indem wir verschiedene Spielarten des Nationalen beleuchten, der Fortdauer föderaler Traditionen nachgehen und die facettenreichen Konstruktionen des Eigenen und Fremden untersuchen, werden wir das Bild einer historisch unabgeschlossenen, fragilen und teils ambivalenten Nationsbildung im Deutschland des 19. Jahrhunderts zeichnen.

KULTURELLE STUDIENREIHEN DER KOOST: KULTUR IM SPIEGEL DER WISSENSCHAFT

Von der Muse geküsst: In drei verschiedenen Studienreihen mit jeweils vier Sitzungen geht es um Kunst, Musik, Literatur oder Kulturgeschichte.

Zwischen Wildheit und Domestizierung: Hunde in der Weltliteratur

Die Studienreihe befasst sich mit Hundedarstellungen in der Literatur und ist damit im Bereich der sogenannten Human-Animal-Studies angesiedelt, einem Forschungsgebiet, das auch in der Literaturwissenschaft immer größere Aufmerksamkeit erfährt. Neben reinen Tierdarstellungen geht es vor allem darum, aus der Analyse historischer (und literarischer) Tier-Mensch-Interaktionen Schlüsse zu ziehen, wie eine gemeinsame, weniger anthropozentrische Zukunft aussehen könnte. In unserer Studienreihe diskutieren wir anhand zahlreicher Texte der Weltliteratur die Darstellung von Hunden zwischen Wildheit und Domestizierung.

Den vier Terminen entsprechend gliedern sich die Inhalte der Studienreihe in vier Themenblöcke. Zunächst beschäftigen wir uns mit zwei Texten von Jack London (*Ruf der Wildnis* und *Wolfsblut*), von denen ausgehend wir gemeinsam Beispiele für literarische Hundedarstellungen sammeln. Im zweiten Block betrachten wir domestizierte Hunde als Metapher für Loyalität und partnerschaftliche Beziehungen in Thomas Manns Erzählung *Herr und Hund* sowie in Sandor Marais Novelle *Ein Hund mit Charakter*.

Im Weiteren soll es um Texte gehen, in denen Hunde selbst das Wort ergreifen und ihre kritische Meinung über Menschen äußern, so zum Beispiel bei Cervantes, Kafka und Bulgakov. In der abschließenden Sitzung schließlich diskutieren wir Hunde als Metapher für pyramidale Rudelstrukturen, die sich in Gewalt gegen die Schwächsten äußert. Dabei helfen uns der Roman *Die Stadt und die Hunde* von Mario Vargas Llosa, die Erzählung *Wir haben den räudigen Hund getötet* von Luís Bernardo Honwana sowie der Film *The power of the dog* (2021).

 Dr. Janek Scholz

 Do., 12.00–13.30 Uhr

 23. Oktober 2025
30. Oktober 2025
6. November 2025
13. November 2025

 Seminarraum S37,
SSC-Gebäude,
Universitätsstraße 22a

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studienreihe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Kultur und Gesellschaft der 1920er Jahre

In dem Jahrzehnt nach dem Ersten Weltkrieg rang eine zerrissene Gesellschaft um Orientierung. In den Städten hatte sich die Kultur der Moderne etabliert. Es war eine Kultur der „Neuen Sachlichkeit“ in Literatur und Kunst. Vom expressionistischen Pathos grenzte sie sich ab, ebenso von der Agitationskunst der Linken und dem aufkommenden Heimatstil der Rechten. In der Bildenden Kunst dominiert neusachliche Kühle und es gibt bereits künstlerische Anzeichen für den aufkommenden Faschismus: Was verrät die Kunst über das Lebens- und Epochengefühl der 1920er Jahre? Zwischen Girl, Dame und Garçonne – zwischen Gentleman, Gigolo, Ganove: im Porträt zeigt sich eine neue Auffassung des Menschen. Maskiert, oft unterkühlt, manchmal gar wie verpanzert. Was verbirgt sich dahinter? Wird das Leben als eine Art Kampfplatz empfunden?

Von Weimar lernen? Heutige Anzeichen für die Krise der Demokratie erinnern an die Gärungsprozesse der 1920er Jahre. Im Zentrum der Studienreihe steht die Bildende Kunst, die sich zwischen Kulturpessimismus und Aufbruchsstimmung bewegt.

 Gabriele Huster M. A.

 Do., 12.00–13.30 Uhr

 20. November 2025
27. November 2025
4. Dezember 2025
11. Dezember 2025

 Seminarraum S37,
SSC-Gebäude,
Universitätsstraße 22a

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studienreihe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

 Johannes Nink

 Do., 12.00–13.30 Uhr

 8. Januar 2026
15. Januar 2026
22. Januar 2026
29. Januar 2026

 Musiksaal des Collegium musicum,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studienreihe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

Die zweite und dritte (R-)Evolution der Jazzmusik

Wir begeben uns auf eine Zeitreise zur Entwicklung der Jazzmusik ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Enttäuscht von der anhaltenden Diskriminierung der schwarzen Bevölkerung und der zunehmenden Ablehnung des zu einem riesigen Geschäft gewordenen Swing-Jazz begannen junge Musiker:innen wie z. B. Miles Davis oder Charlie Parker neue Ausdrucksformen zu finden.

Wir beschäftigen uns mit den Veränderungen über die Jahrzehnte in der Harmonie, Melodiebildung, Stilistik oder auch Besetzung und schauen uns an, wie sehr der Jazz bis heute andere Musikformen beeinflusst oder sogar kreiert hat.

An vier Terminen treffen wir uns in lockerer Atmosphäre, hören Musik und analysieren sie. Das Ganze eher in Gesprächs- als in Vortragsform.

POLITISCHE STUDIENREIHE DER KOOST: POLITIK IM SPIEGEL DER WISSENSCHAFT

Die europäische und globale Politik verändert sich in den letzten Jahren dramatisch: der Überfall Russlands auf die Ukraine, die erneute Wahl Donald Trumps, der zunehmende Nationalismus in den (meisten) Mitgliedsstaaten der EU, der Aufstieg Chinas, aber auch die unsicheren ökonomischen Zukunftsperspektiven und der Klimawandel sind Fragen, mit denen sich die Politische Wissenschaft auseinandersetzen muss. Greifen die klassischen Theorieansätze noch oder bedarf es neuer theoretischer Anstrengungen, um die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft zu meistern? Welche Perspektiven und Lösungsansätze werden in der Politikwissenschaft verfolgt, gibt es überhaupt die eine Lösung? Wo liegen Chancen und Risiken der verschiedenen Lösungsansätze und welche Konsequenzen hätten diese? Neben der Diskussion einzelner Fragestellungen, soll es auch um die Frage gehen, wie realistisch die in Medien, Öffentlichkeit und Politik diskutierten Ansätze sind.

 Drs. Siebo M. Janssen

 Di., 14.00–15.30 Uhr

 28. Oktober 2025
4. November 2025
13. Januar 2026
20. Januar 2026

 Hörsaal H80,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studienreihe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Das Dozent:innenhonorar für diese Veranstaltung wird aus den Mitgliedsbeiträgen des fgs finanziert.

CITIZEN-SCIENCE-PROJEKTGRUPPEN

Literarische Bilder unserer Zeit

 Dr. Ursula Pietsch-Lindt
(Wiss. Begleitung)

 Mo., 12.00–13.30 Uhr

 Beginn: 20. Oktober
2025

 Seminarraum S37,
SSC-Gebäude,
Universitätsstraße 22a

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 13. Oktober 2025 per E-Mail an  Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Die Projektgruppe befasst sich vornehmlich mit Romanen, die in den letzten Jahren veröffentlicht wurden, und analysiert sie mit literaturwissenschaftlichen Methoden, die auch neuere Entwicklungen der wissenschaftlichen Forschung berücksichtigen. Hierbei wird sie von Frau Dr. Pietsch-Lindt als wissenschaftliche Begleitung unterstützt.

Ziel ist es, die Ergebnisse der gemeinsamen Analyse von literarischen und theoretischen Texten im Internet, durch Vorträge und Publikationen zu veröffentlichen. Arbeitsergebnisse werden auf der Website der Projektgruppe www.literarische-bilder-unserer-zeit.uni-koeln.de veröffentlicht. Dort gewinnen Sie einen Einblick in die bisherige Arbeit.

Im Sommersemester 2025 hat sich die Gruppe mit dem Roman *Empusion* von Olga Tokarczuk auseinandergesetzt. Der geplante Vergleich mit Thomas Manns *Zauberberg* und den aktuellen Romanen *Zauberberg 2* von Heinz Strunk und *Heilung* von Timon Karl Kaleyta wird die Gruppe im Wintersemester 2025/2026 noch weiter beschäftigen.

Im verbleibenden Teil des Wintersemesters möchte die Gruppe sich mit der sog. Wende-Literatur beschäftigen. Für dieses Thema wird derzeit ein Konzept erstellt.

Befassen Sie sich gern mit Literatur und tauschen sich mit anderen darüber aus? Dann sind Sie bei uns richtig und herzlich willkommen. Es erleichtert das Einsteigen, wenn Sie die o. g. Romane zu Beginn des Semesters bereits gelesen haben.

Lernen im Alter(n) – Motivationen, Wirkungen, Widerstände

Lernen im Alter – Menschen in dieser Lebensphase äußern sich ähnlich, egal ob sie am Seniorenstudium teilnehmen oder nicht: „Etwas tun für die geistige Fitness“. So oder ähnlich waren unter anderem Antworten, die die Citizen-Science-Gruppe „Lernen im Alter(n)“ im Rahmen ihrer Interviewstudie erhalten hat.

Die Projektgruppe befasst sich mit allen Fragen, die das Lernen älterer Menschen auszeichnen und auch so spannend machen. Ziel ist es, im Rahmen forschenden Lernens aktuelle Ergebnisse aus der Forschung zusammenzutragen und darüber hinaus neue Erkenntnisse über Bildungsprozesse im Alter(n) zu gewinnen.

Methodisch hatte sich die Gruppe auf die Durchführung einer qualitativen Sozialstudie verständigt und im Rahmen dieser Interviews mit Seniorstudierenden und mit Menschen dieser Altersgruppe, die nicht an der Universität eingeschrieben sind, durchgeführt.

Nachdem alle Interviews analysiert und das umfassende Rohmaterial strukturiert wurde, konzentriert sich das Kernteam im Wintersemester auf die Veröffentlichung von Erkenntnissen. Diese Arbeit wird in der – weiterhin geschlossenen – Gruppe durchgeführt. Darüber hinaus werden aber zwei Veranstaltungen im Rahmen der Dialogreihe „Aktive Gestaltung der Lebensphase Alter: Welche Rolle spielt das Geschlecht?“ angeboten, die für alle Studierenden geöffnet sind. Hierzu verweisen wir auf die separate Information innerhalb dieser Semesterbroschüre (S. 68).

 Prof.in Dr. Eva-Maria Rottlaender
(Wiss. Begleitung)

 Di., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 21. Oktober
2025

 Seminarraum S83,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41

 **Geschlossene Gruppe (gegenwärtig keine Anmeldung möglich)**

 Florian Höhr
(Wiss. Begleitung)

 Mi., 10.00–11.30 Uhr

 Beginn: 15. Oktober 2025

 Seminarraum S222,
Modulbau Weyertal,
Weyertal 119a

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**

Die Anmeldung richten Sie bis zum 13. Oktober 2025 per E-Mail an ✉ Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

Faszination Kino – Analyse ausgewählter Spielfilme

Die Projektgruppe hat sich über längere Zeit vorzugsweise mit Filmen beschäftigt, die vor nicht allzu langer Zeit herauskommen sind. Sie werden mit filmwissenschaftlichen Methoden analysiert. Es entstehen Texte zu bestimmten Themen oder Aspekten des Films, die in der Gruppe bearbeitet und auf der Wiki-Seite der Gruppe <https://wiki.uni-koeln.de/!analyse-aktueller-spielfilme> veröffentlicht werden; oder es werden andere Anlässe zur Veröffentlichung der Arbeitsergebnisse gesucht.

Da die Gruppe schon länger besteht, werden die Arbeitsthemen jeweils neu bestimmt. Bei der Suche nach wichtigen Schwerpunkten zur Entwicklung des Films hat sie sich eine Zeit lang mit japanischen Filmen beschäftigt, darin mit Filmen aus unterschiedlichen Epochen, und hat sich im Sommersemester 2025 schwerpunktmäßig mit Animationsfilmen befasst. Dabei wurde versucht, die Besonderheiten dieses Genres im Kontrast zu herkömmlich produzierten Filmen herauszuarbeiten. Als Arbeitsmaterial dienten dazu Filme, an denen sich die verschiedenen Macharten des Genres gut analysieren ließen.

Für das Wintersemester will die Gruppe sich mit dem Thema „Liebe“ in Filmen unterschiedlicher Epochen und auch Genres befassen, wobei möglichst auch ein Animationsfilm zum Thema als Arbeitsgrundlage ausgewählt werden sollte.

Als zentralen Ausgangsfilm, den Teilnehmende bis Semesterbeginn gesehen haben sollten, wird die Gruppe sich mit dem Film *Liebe* aus den *Oslo-Stories* von Dag Johan Hauge-rod befassen. Aus der Analyse sollen Aspekte entwickelt werden, nach denen weitere Filme zum Thema ausgewählt und im Vergleich bearbeitet werden sollen.

Grundlagen unserer gemeinsamen Arbeit sind folgende Fachbücher:

Benjamin Beil u. a.: Studienhandbuch Filmanalyse. Ästhetik und Dramaturgie des Spielfilms, 2. Aufl., Paderborn 2016; Werner Faulstich: Grundkurs Filmanalyse, 3. Auflage, Stuttgart 2013; Knut Hickethier: Film- und Fernsehanalyse, 5. Aufl., Stuttgart 2012; Helmut Korte: Einführung in die systematische Filmanalyse, 4. Aufl., Berlin 2010.

Umbruch am Rhein – Köln auf dem Sprung in die Moderne

Neue Blicke auf die Rheinmetropole Köln am Ende der reichsstädtischen und in der „französischen Zeit“.

1794 begann für die Domstadt wie für das Rheinland, ja für Deutschland und Europa eine ganz neue Zeit. In der Periode zwischen 1794 und 1814 stand das Rheinland unter französischer Verwaltung bzw. war Teil des französischen Staates. Diese Zeit bedeutete für Köln und das Rheinland eine entscheidende Zeitenwende. In einer Reihe von Lebensbereichen waren große Veränderungen zu beobachten, die noch bis heute nachwirken.

Bislang unbearbeitete Quellen aus dem Kölner Stadtarchiv zeigen diese Umbruchsprozesse wie in einem Brennglas. Hierfür sollen entsprechende Archivalien gesichtet, erfasst, transkribiert und ausgewertet werden. Vorkenntnisse im Lesen alter Schriften (u. a. Kurrentschrift) sind wünschenswert, können aber auch im Rahmen der Projektgruppenarbeit erworben und eingeübt werden.

Im Mittelpunkt stehen die Sichtung und Auswertung von Quellen aus dem Historischen Archiv der Stadt Köln im Hinblick auf die Entwicklung der Geschichte der Rheinmetropole. Wo gab es Brüche und wo Kontinuitäten – institutionell, inhaltlich wie auch personell? Auf diese Weise können die politischen wie auch die sozial- und bildungsgeschichtlichen Ebenen dieser wichtigen Umbruchsphase erstmals mithilfe bislang noch kaum bearbeiteten Quellenmaterials beleuchtet werden.

 Dr. Wolfgang Rosen
(Wiss. Begleitung)

Wissenschaftliche Kooperation: Lehrstuhl für die Geschichte der Frühen Neuzeit an der Universität zu Köln

 Mi., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 22. Oktober 2025

 Seminarraum S251,
Classen-Kappellmann-
Straße 24

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**

Die Anmeldung richten Sie bis zum 20. Oktober 2025 per E-Mail an ✉ Lmiliopo@uni-koeln.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.

STUDIENGRUPPEN VON GASTHÖRER:INNEN FÜR GASTHÖRER:INNEN

Die Studiengruppen werden von versierten Gasthörer:innen geleitet, die gemeinsam mit ihren Kommiliton:innen Themen vertiefen und bearbeiten möchten.

Das politische Buch

Die Studiengruppe hat unter anderem das Ziel, das politische Geschehen in der Welt besser zu verstehen, zu durchdringen und die hinter den Aktivitäten liegenden Motivationen und Strategien zu erkennen. Die lokal- und geopolitischen Situationen und Gewissheiten verändern sich in einer Dynamik, die immer wieder neue Fragen aufwirft, Klärungsbedarf herstellt. Um dies intellektuell handhabbar zu halten, greifen wir Themen anhand eines Textes auf. Pro Stunde stellt ein:e Teilnehmer:in ein Buch vor und zur Diskussion. Für alle anderen Teilnehmenden soll Neugier, Offenheit und Diskussionsbereitschaft ausreichen, um an der vertiefenden und hoffentlich Erkenntnis vermehrenden Diskussion teilzunehmen.

Die Bücher werden von den Vortragenden ausgewählt, die selbst entscheiden, ob sie journalistische Texte, historische oder theoretische Schriften oder Biografien zur Diskussion stellen. Die Breite der unterschiedlichen Lebenserfahrungen und Vorleben hat in den vergangenen Semestern sehr spannende und interessante Diskussionen entstehen lassen.

Da die Vorgehensweise ein wenig Vorlauf benötigt, haben wir die ersten Termine, Themen und Bücher bereits im letzten Semester geplant – meinen Dank an die Beteiligten! Neue Teilnehmende, die vielleicht nicht selbst ein Buch vorstellen wollen, sind dabei herzlich willkommen und können ab der ersten Stunde ein gutes Bild von der Vorgehensweise und der Gruppe gewinnen. Hier exemplarisch einige Titel, die in den ersten Wochen besprochen werden:

- Philipp Bagus: Die Ära Milei: Argentiniens neuer Weg
- David A. Graham: Der Masterplan der Trump-Regierung
- Norbert Elias: Über den Prozess der Zivilisation
- Herfried Münkler: Macht im Umbruch
- Robert Menasse: Die Welt von morgen

 Herbert Müller

 Mo., 14.00–15.30 Uhr

 Beginn: 20. Oktober 2025

 Seminarraum S85, Philosophikum, Universitätstraße 41

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studienreihe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Aktuelle rechtspolitische Fragen

Auch in diesem Semester wollen wir wieder Fragen aus dem Grenzbereich von Recht, Politik und Philosophie gemeinsam bearbeiten und diskutieren. Die konkreten Themen legen wir gemeinsam fest und wollen dabei auch auf ganz aktuelle Entwicklungen reagieren. In vergangenen Semestern haben wir uns z. B. mit Themen wie Suizidhilfe, Parteiverboten, Wahlrechtsreform, Schutz des Bundesverfassungsgerichts, Erbschafts- und Vermögenssteuer, Kirchliches Arbeitsrecht, Reform des § 218 StGB, Organspenden, Protestformen und Strafrecht beschäftigt.

Der Ablauf im Wintersemester 2025/2026 ist wie folgt geplant:

Nachdem wir uns in den ersten Sitzungen eine gemeinsame Agenda gegeben haben, beschäftigen sich die Teilnehmenden mit einem der ausgewählten Themen, präsentieren in einem kurzen Impulsreferat eine Problembeschreibung und Lösungsansätze aus Meinungsartikeln, Urteilen o. ä. und eröffnen damit die Diskussion.

Die gemeinsame Diskussion soll dabei im Vordergrund stehen. Materialien zu den Themen werden in ILIAS eingestellt, damit sich alle auf die Sitzungen vorbereiten können.

Themenvorschläge und die Übernahme von Impulsreferaten aus dem Kreis der Teilnehmenden sind willkommen.

Vorkenntnisse sind für die Teilnahme nicht erforderlich.

 Christoph Hübenthal

 Mo., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 20. Oktober 2025

 Seminarraum B IV, Universitäts- und Stadtbibliothek, Eingang über Kerpener Straße 20

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.** Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innenausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit.

 Diese Studiengruppe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Wilfried Hüsich Mi., 14.00–15.30 Uhr Beginn: 22. Oktober 2025 Seminarraum S57,
Philosophikum,
Universitätsstraße 41 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innen- ausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit. Diese Studiengruppe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Nachhaltigkeit im Spätmittelalter und in der frühen Neuzeit

Im Wintersemester plant die Studiengruppe ihre wesentlichen Arbeitsergebnisse vorzustellen. In unregelmäßigen Abständen werden zu den üblichen Sitzungsterminen Vortragsveranstaltungen durchgeführt. Dazu wird über die KOOST-Post eingeladen.

Die Veranstaltungen wenden sich an alle Gasthörenden und darüber hinaus. Wer sich zu Beginn des Semesters bei ILIAS für die Studiengruppe registriert, wird auch über den Mailverteiler von ILIAS informiert und hat auch Zugriff auf Materialien zu den Vorträgen.

Es sind etwa fünf solcher Vortragsveranstaltungen geplant. Die Themenreihenfolge steht z. Z. noch nicht fest. Es wird aber um Themen gehen, die nachhaltiges und soziales Leben im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit zum Gegenstand haben, z. T. mit Kölner Bezug. Beispiele werden sein: Brandschutz und Feuerbekämpfung, nachhaltiges Blaufärben im Kölner Textilgewerbe und technologische Entwicklung des Färbens mit Indigo, Waldwirtschaft, Wasserversorgung und -nutzung in Klöstern, religiöse Laiengemeinschaften wie z. B. die Beginen.

Genauere Informationen gibt es bei der Semestereinführungsveranstaltung im Oktober.

Neuere Lyrik – literarische Gedichte aus der jüngeren Gegenwart

Hier geht es um eher „junge“ oder aktuelle Gedichte, ihre Themen und ihren Umgang mit Sprache. Ziel ist die Annäherung an ein gemeinsames Gedichtverständnis und Aufgeschlossenheit für neuere Lyrik und ihre Formen.

Gruppenleiter und interessierte Mitglieder im Wechsel wählen für jede Sitzung zwei bis drei Gedichte aus, die dann bei der Sitzung verteilt werden. Die Gedichte kommen von Lyrik-Preisverleihungen, aus Lyrikbänden, Literatur-Zeitschriften u. ä. . Außerdem Beispiele von Poetry-Slams (Youtube), lyrics aus (Pop-)Songs, und auch Gedichte aller Epochen, die einzelnen Mitgliedern in irgendeiner Weise interessant erscheinen.

Die Gedichte werden gemeinsam gelesen, Interessantes festgehalten, Unklares geklärt, Kontexte erläutert. Die Einfälle der Teilnehmer:innen, Ideen, Überlegungen zum Text führen zu interessanten Diskussionen.

Die Textblätter enthalten außerdem – soweit möglich – Hintergrundinformationen, Rezensionen, fachliche Kommentare.

 Rudolf Schetter Do., 14.00–15.30 Uhr Beginn: 23. Oktober 2025 Seminarraum S37,
SSC-Gebäude,
Universitätsstraße 22a **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**
Voraussetzung für die Teilnahme ist ein gültiger Gasthörer:innen- ausweis. Bitte bringen Sie diesen zur ersten Sitzung mit. Diese Studiengruppe arbeitet mit einem ILIAS-Ordner. Das Zugangspasswort erhalten Sie in der ersten Sitzung.

 Projektgruppe Lernen im Alter(n),
Prof.in Dr. Eva-Maria Rottlaender,
Dipl. Verw. Wiss. Karolin Kalmbach,
Dr. Dirk Schulz

 **Do., 15. Januar 2026**
18.00–19.30 Uhr
Hörsaal XII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

Do., 29. Januar 2026
18.15–19.45 Uhr
Hörsaal XII,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 **Eine Anmeldung ist erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie bis zum 11. Januar 2026 per E-Mail an
 gasthoerer-studium@uni-koeln.de

 **Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Matrikelnummer an.**

AUS DEN PROJEKTGRUPPEN

Dialogreihe „Aktive Gestaltung der Lebensphase Alter: Welche Rolle spielt das Geschlecht?“

Die nachberufliche Lebensphase ist wie alle menschlichen Lebensphasen von spezifischen Herausforderungen, Chancen und Möglichkeiten geprägt. Im Zuge der Forschungsarbeit der Gruppe „Lernen im Alter(n) – Motivationen, Wirkungen, Widerstände“ (S. 61) wurde die Idee einer Dialogreihe hervorgebracht, die den Austausch zwischen den Projektmitgliedern und allen an dieser Thematik interessierten Personengruppen ermöglichen soll. Zum dritten Mal greifen wir nun eine Erkenntnis der Forschungsarbeit auf und möchten mit Ihnen dazu in den Dialog gehen.

Die Analyseperspektive Geschlecht war keine ursprüngliche Dimension in der Forschungsarbeit – im Verlauf unserer Auswertung der Interviews und weiterer Überlegungen zur Vertiefung von Forschungsfragen entstand jedoch das Interesse, diese Analyseperspektive näher zu beleuchten. Spielt das Geschlecht bei der Aufnahme eines Seniorenstudiums eine Rolle? Welche geschlechterbedingten Einflüsse oder Zusammenhänge gibt es, wenn es um Motivation oder Hinderungsgründe geht sich diesem zuzuwenden? Gibt es Unterschiede oder Gemeinsamkeiten zwischen den Geschlechtern, was die Wirkung eines Studiums anbelangt?

Diesen Fragen möchten wir gerne näher auf den Grund gehen und in zwei Veranstaltungen thematisieren:

(1) Zunächst wollen wir Ihnen einen Einblick in Theorien, Konzepte und Methoden der Gender Studies geben. Aufbauend darauf fragen wir nach Zusammenhängen zwischen Geschlecht und Lernen in institutionellen Kontexten und gewähren Ihnen dabei Einblicke in unsere Forschungsarbeit.

(2) Der darauffolgende Termin dient der Vertiefung der Auseinandersetzung mit Theorien und Methoden der Gender Studies und Queer Studies. In diesem Zusammenhang betrachten wir verändernde gesellschaftliche Diskurse, politische Konstellationen oder auch ein sich wandelndes Demokratieverständnis und stellen dies in den Kontext der Analyse der Lebensphase Alter.

E-ZEITSCHRIFT CONTOUREN

Kennen Sie schon die *ConTouren*? Unsere E-Zeitschrift von und für unsere Gasthörer:innen? Sie erscheint vierteljährlich, informiert und berichtet über Entwicklungen im Kölner Gasthörer- und Seniorenstudium, das Arbeiten, Leben, Forschen und Studieren an der Universität zu Köln, unterhält und amüsiert, und last but not least bietet sie ein Podium zur Diskussion und zum Austausch unter den Gasthörer:innen.

Um diesen Zielen gerecht zu werden, rufen wir fortlaufend alle Gasthörer:innen herzlich dazu auf, Beiträge einzureichen. Die Beiträge werden in der Redaktion gesichtet, ausgewählt und, gerne unter Ihrem Namen, veröffentlicht. Mögliche Themenbereiche können sein: Erlebnisberichte aus der Universität oder aus Forschung und Studium, Erträge aus Forschung und Wissenschaft (z. B. Ergebnisse der Projektgruppen, wissenschaftliche Einzelbeiträge, z. B. von Dozierenden), Reportagen, Essays, Glossen mit Bezug zum Gasthörerstudium, allgemeine Gedanken, Perspektiven des Gasthörer- und Seniorenstudiums, Heiteres, Lyrisches, Prosaisches... Speziell suchen wir immer wieder auch Beiträge zu den folgenden Themen:

- „Mein Lieblingsort an der Universität“
- „Erfahrungsberichte“ – Berichte über Veranstaltungen und über den vermittelten Stoff in Seminaren, Vorlesungen etc.
- „Gasthörer:in sein“ – Persönliche Eindrücke als Gasthörer:in im Kontakt mit Studierenden und/oder Dozierenden im ordentlichen Lehrbetrieb
- „Was bedeutet mir Bildung?“ „Welches Wort/Bild ist mir in Erinnerung geblieben?“ – Eindrücke, Zitate und Gedankensplitter

Wer überdies daran interessiert ist, sich an der Gestaltung und Weiterentwicklung der *ConTouren* zu beteiligen und sich auch vorstellen kann, langfristig redaktionell an der regelmäßigen Veröffentlichung mitzuwirken, meldet sich bitte gerne bei:  Lmiliopo@uni-koeln.de

 Kontakt:
Lmiliopo@uni-koeln.de

 Hier finden Sie die bisherigen Ausgaben der *ConTouren*:
 <https://gasthoererseinioren.uni-koeln.de/con-touren>

STUDIUM GENERALE

Im Folgenden finden Sie interessante Veranstaltungshinweise aus verschiedenen Fachbereichen der Universität zu Köln. Die Veranstaltungen sind für Gasthörer:innen geöffnet.

 Dr. Katja Sperveslage

 14-tägliche Sitzungen:
Mo., 16.00–18.15 Uhr

 Beginn: 20. Oktober
2025

 Geo-/Bio-Hörsaal,
Geowissenschaften,
Zülpicher Straße 49a,

 **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**

 Organisation: Kernprofilbereich „Intelligente Methoden für Erdsystemwissenschaften“

Moderne Erdsystemwissenschaften - komplex, digital, interdisziplinär

Durch das Eingreifen des Menschen in das System Erde ist die Menschheit zu einer entscheidenden Komponente geworden, so dass ein Verstehen der systematischen Zusammenhänge innerhalb der Geowissenschaften von enormer Bedeutung ist. An der Universität zu Köln mit den Instituten der Geophysik, Meteorologie, Geographie, Geologie und Mineralogie sowie der Informatik und Mathematik wird das Thema „Intelligente Methoden für Erdsystemwissenschaften“ im Rahmen eines von neun Kernprofilbereichen der UzK hervorgehoben. Dieses interdisziplinäre Forschungsfeld greifen wir in dieser Ringvorlesung erneut auf.

Acht Vorlesungen - und davon mindestens drei Antrittsvorlesungen von Junior-Professor*innen - geben einen Überblick über verschiedene Ansätze und Disziplinen, die das Erdsystem erforschen. U.a. geht es um die Erforschung der kritischen Zone der Erde und Atmosphärenchemie sowie landwirtschaftliche Wertschöpfungsketten in Afrika und Energie-meteorologie.

Außerdem werden die Methoden in der geowissenschaftlichen Forschung vorgestellt, die die Natur-, Human- und Computerwissenschaften nutzen; denn die Erde ist ein komplexes System, das ohne digitalen Ansatz und interdisziplinäre Forschung nicht erklärt werden kann.

Nähere Infos zu den einzelnen Vorträgen der Veranstaltung finden sie unter: <https://imfess.uni-koeln.de/lehre/ringvorlesung>.

Wirtschaftspolitik in einer neuen globalen (Un-)Ordnung

Die Internationale Wirtschaftsordnung befindet sich im Wandel. Handelskonflikte, geopolitische Spannungen und strategische Abhängigkeiten stellen bewährte Mechanismen der internationalen Kooperation infrage. In dieser Ringvorlesung setzen wir uns mit den zentralen Herausforderungen auseinander, vor denen die Wirtschaftspolitik in einer Welt zwischen globaler Verflechtung und wachsenden Unsicherheiten steht.

Wir haben renommierte Referent:innen, die sich mit den unterschiedlichen wirtschaftspolitischen Themen befassen, eingeladen, ihre neuesten Einsichten vorzustellen und mit uns auszutauschen. Im Fokus stehen unter anderem die Zukunft des internationalen Handels, neue Herausforderungen für Geld- und Fiskalpolitik sowie die Frage, wie sich die europäische Wirtschaftspolitik in eine veränderte globale Ordnung einfügt. Dabei rücken auch erhöhte Verteidigungsausgaben in den Blick und damit die Herausforderung, sicherheitspolitische Prioritäten mit begrenzten fiskalischen Spielräumen und bestehenden Haushaltsregeln in Einklang zu bringen.

Gemeinsam diskutieren wir mit unseren Referent:innen, welche wirtschaftspolitischen Herausforderungen sich stellen und wie mit diesen in den kommenden Jahren umgegangen werden kann.

Das Programm wird noch bekannt gegeben.

 Prof. Michael Krause,
Prof. Dr. Steffen J. Roth

 Wöchentliche
Sitzungen:
Mo., 17.45–19.15 Uhr

 Beginn: 27. Oktober
2025

 Hörsaal XXIV,
WiSo-Gebäude,
Universitätsstraße 24

 **Es ist eine Anmeldung erforderlich:**
Dieses Seminar ist für Gasthörer:innen geöffnet. Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an neruda.metin@wi-so.uni-koeln.de.

 Organisation: Institut für
Wirtschaftspolitik

 Erik N. Dzwiza-Ohlsen,

 Wöchentliche Sitzungen:
Mi., 17.45–19.15 Uhr

 Beginn: 29. Oktober 2025

 Hörsaal G,
Hörsaalgebäude,
Universitätsstraße 35

 **Es ist eine Anmeldung erforderlich:**

Dieses Seminar ist für Gasthörer:innen geöffnet. Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  new-medical-humanities@uni-koeln.de

 Eine Teilnahme per ZOOM ist auch möglich. Den Zugangslink erhalten Sie bei der Anmeldung.

 Organisation: Philosophisches Seminar

Cologne Lectures in New Medical Humanities

Der integrative Ansatz der *Medical Humanities* verbindet lebens-, human- und geisteswissenschaftliche Perspektiven auf Gesundheit, Krankheit und Wohlbefinden unter besonderer Berücksichtigung der Lebenswelt des Menschen. Die innovative Bewegung, die im amerikanischen und angelsächsischen Raum bereits erfolgreich etabliert ist, erobert derzeit auch den Diskurs hierzulande und in Europa.

Durch die *Medical Humanities* soll die Medizin als Wissenschaft und als Praxis angesichts von aktuellen Herausforderungen weiterentwickelt und bereichert werden – wie z. B. demographischer Wandel und Migration, Globalisierung und Pandemie, Pflegenotstand und Digitalisierung.

Wie stellen sich die *Medical Humanities* diesem Anspruch? Hierfür ist eine grundsätzliche Auseinandersetzung u.a. mit folgenden Fragen erforderlich:

Wie kann es gelingen, Rahmenbedingungen wie z. B. juristische, ökonomische, soziale, kulturelle oder politische Faktoren stärker in der Medizin zu berücksichtigen?

- Was können Erkenntnisse über den Menschen, die in Disziplinen wie der Philosophie, Psychologie oder Soziologie gewonnen werden, zum medizinischen Diskurs beitragen?
- Stehen die *Medical Humanities* in Spannung mit der umfassenden Naturalisierung der Medizin?
- Wie verhalten sich die *Medical Humanities* zu parallelen Entwicklungen wie z. B. den *Psychological Humanities* oder den *Health Humanities*?

Diskutieren Sie mit!

Das aktuelle Programm können Sie nach Veröffentlichung auf folgender Website aufrufen.

 <https://husserl.phil-fak.uni-koeln.de/projekte/new-medical-humanities>

Ringvorlesung: Afghanistan im Fokus

Afghanistan ist geprägt von jahrzehntelangen politischen Umbrüchen, internationalen Interventionen, innergesellschaftlichen Spannungen – und einem bemerkenswerten zivilgesellschaftlichen Engagement, das weit über aktuelle Schlagzeilen hinausreicht. Mit der Ringvorlesung „Afghanistan im Fokus“ werfen wir einen differenzierten Blick auf Geschichte, Gegenwart und Zukunftsperspektiven des Landes.

In Kooperation mit Dr. Soraya Sobhrang, Shikiba Babori, Moshda Ebrahimi und weiteren Expert:innen aus Journalismus, Wissenschaft und Aktivismus widmet sich die Reihe Themen wie Frauenrechten, Bildung, Exil, Kultur, regionaler Politik und sprachlichen Identitäten.

Die Veranstaltungen bieten Raum für kritischen Austausch, vertiefende Einblicke und persönliche Begegnungen – für alle Studierenden, die sich für globale Zusammenhänge, postkoloniale Perspektiven und afghanische Stimmen interessieren.

Von sprachpolitischen Einführungen über Podien mit Exil-Wissenschaftlerinnen bis hin zu Filmabenden und Diskussionen: Die Reihe zeigt Afghanistan als Ort von Konflikten, aber auch von Widerstand, Vielfalt und Zukunftsfragen.

 Prof. Dr. Katajun Amirpur Ahrandjani

 Wöchentliche Sitzungen:
Mo., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 13. Oktober 2025

 Hörsaal XXV (Gutenberg Hörsaal),
WiSo-Gebäude,
Universitätsstraße 24

 **Eine Anmeldung ist sinnvoll.**

Gasthörer:innen, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, können sich über KLIPS 2.0 anmelden. Gasthörer:innen an anderen Fakultäten eingeschrieben sind, wenden sich an die Lehrperson. Weitere Informationen zum Anmeldeprozedere finden Sie auf S. 27.

 Organisation: Institut für Sprachen und Kulturen der islamischen Welt

 Prof. Dr. Franz Martin Krause

 Wöchentliche Sitzungen:
Mo., 17.45–19.15 Uhr

 Beginn: 13. Oktober 2025

 Hörsaal XXV (Gutenberg Hörsaal),
WiSo-Gebäude,
Universitätsstraße 24

 **Eine Anmeldung ist sinnvoll.**

Gasthörer:die, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, können sich über KLIPS 2.0 anmelden. Gasthörer:die, die an anderen Fakultäten eingeschrieben sind, wenden sich an die Lehrperson. Weitere Informationen zum Anmeldeprozedere finden Sie auf S. 27.

 Organisation: Institut für Ethnologie

Ringvorlesung: Weiter Klima denken – Klima weiterdenken – eine interdisziplinäre Ringvorlesung

Der Klimawandel betrifft nicht nur Natur und Umwelt, sondern durchdringt alle Lebensbereiche; von Wirtschaft und Politik über Bildung und Ernährung bis hin zu sozialen und kulturellen Fragen. Diese studentisch-organisierte interdisziplinäre Ringvorlesung hat sich das Ziel gesetzt, die Klimakrise wieder mehr in den Diskurs zu bringen. Dafür beleuchten Expert:innen verschiedene Facetten der Klimakrise und denken Klima weiter.

Die Veranstaltungsreihe enthält Vorträge zu den Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels, globaler Ernährungssicherung, ökologischer Stadtentwicklung, rechten Narrativen über die Klimakrise, nachhaltigen Erziehungswissenschaften, Aktivismus, Kapitalismus in planetaren Grenzen, Ökofeminismus sowie zu klimabedingter Migration. Weitere Themen sind in Planung.

Es erwarten Sie spannende Vorträge, kritische Diskussionen und die Gelegenheit, eigene Fragen und Gedanken einzubringen. Für aktuelle Infos zu den Vorträgen folgt uns gerne auf Instagram: @klimaweiterdenken.

Diese Vorlesung setzt keinerlei Kenntnisse voraus und ist offen für Studierende aller Fachrichtungen sowie für die interessierte Öffentlichkeit.

Die Ringvorlesung möchte ein vertieftes, interdisziplinäres Verständnis der Klimakrise und ihrer weitreichenden gesellschaftlichen Auswirkungen vermitteln. Es wird Wissen über Grundlagen, Auswirkungen der Klimakrise, sowie weiterführende Gedanken zur Verminderung und Anpassung an Folgen vermittelt. Durch vielfältige Perspektiven, kritische Diskussionen und den aktiven Austausch mit Expert:innen reflektieren die Teilnehmenden die Vielschichtigkeit der Klimakrise.

 Prof. Dr. Joachim Saur,
Yvonne Krumbek

 Wöchentliche Sitzungen:
Di., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 21. Oktober 2025

 Hörsaal XXIV,
WiSo-Gebäude,
Universitätsstraße 24

 **Eine Anmeldung ist sinnvoll.**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  jy.krumbek@uni-koeln.de.

 Organisation: Institut für Geophysik und Meteorologie

Ringvorlesung: Die Welt im Computer – Einführung in Big Data, Machine Learning und Quantitative Modellierung

Viele Bereiche naturwissenschaftlicher Forschung durchlaufen zur Zeit einen enormen Wandel. Dieser ist darauf zurückzuführen, dass neue Messmethoden immer größere Datensätze generieren, die mit Computer-basierten Algorithmen aus Bereichen des Machine Learnings völlig neuartig untersucht werden können. Gleichzeitig ermöglicht der Fortschritt in den Computerwissenschaften auch ganz generell die Beschreibung von immer komplexeren Systemen.

In der Ringvorlesung werden daher Konzepte zu Big Data, Machine Learning, Deep Learning, künstlicher Intelligenz und die verschiedenen Arten der Modellierung komplexer Systeme vorgestellt. Neben einem Überblick über die Methoden und die Möglichkeiten des Einsatzes von Super-Computern werden Dozent*innen aus einem breiten Spektrum wissenschaftlicher Anwendungen über ihre aktuelle Forschung aus diesen Bereichen berichten. Studierende aller Fakultäten sowie interessierte Gäste sind herzlich willkommen!

Inhaltliche Voraussetzungen:

Zu unserer Ringvorlesung sind Studierende aller Studiengänge, Gasthörer:die, Promotionstudierende und die interessierte Öffentlichkeit herzlich eingeladen. Es werden keine Fachkenntnisse vorausgesetzt.

 Prof. Dr. Anja Inge Schiemann

 Wöchentliche Sitzungen:
Di., 17.45–19.30 Uhr

 Beginn: 21. Oktober 2025

 Hörsaal A1,
Hörsaalgebäude,
Universitätsstraße 35

 **Eine Anmeldung ist sinnvoll.**
Gasthörernde, die an der Philosophischen oder Rechtswissenschaftlichen Fakultät eingeschrieben sind, können sich über KLIPS 2.0 anmelden. Gasthörernde, die an anderen Fakultäten eingeschrieben sind, wenden sich an die Lehrperson. Weitere Informationen zum Anmeldeprozedere finden Sie auf S. 27.

 Organisation: Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminalpolitik

Ringvorlesung: Kriminaltechnik und Rechtsmedizin

Die Ringvorlesung findet NICHT wöchentlich statt, sondern am

21.10.2025 "Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Mantrailern"

04.11.2025 "SOKO Roscheid – Eine Fallbetrachtung aus juristischer und kriminalistischer Perspektive"

25.11.2025 "DNA-Spuren als Augenzeugen? – zu den Möglichkeiten und Grenzen der erweiterten DNA-Analyse"

02.12.2025 "XY und die Chancen bei Cold Case Aufklärung"

16.12.2025 "Geiselnahmen gestern und heute"

20.01.2026 "Forensische Alkohologie: in vino veritas?"

Wohlbefinden – "Well-Being" in belastenden Zeiten

Der Begriff „Well Being“ wird in den letzten Jahren in unterschiedlichen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und institutionellen Kontexten immer prominenter: als ein wichtiger Aspekt von Arbeitsverhältnissen, im Sinne einer Gemeinwohlorientierung oder auch als Leitbild institutionellen Handelns. Obwohl diesbezüglich Programme entwickelt und implementiert werden, die Vergabe von Fördermitteln zum Teil an die Berücksichtigung von Well Being geknüpft sind und auch in Hochschulen Well Being als Kriterium von Lehren und Lernen fungiert, berichten immer mehr Menschen von Erschöpfung, Zukunftsängsten oder Perspektivlosigkeit angesichts derzeitiger politischer Entwicklungen und Spannungen. Es scheint also eher das Gegenteil von Wohlbefinden im Alltag und im Berufsleben vieler präsent zu sein.

Was kann Well Being also bedeuten, wenn wir psychische, körperliche, soziale Aspekte in den Blick nehmen? Um wessen Wohlbefinden wird sich gesorgt? Wer sorgt sich um wen und welche Maßnahmen werden ergriffen? Was berichten diejenigen, die politisch gerade besonders angegriffen werden?

In der gemeinsamen Ringvorlesung von GeStiK, der Medizinischen Fakultät und UoC IMPACT möchten wir „Wohlbefinden/Well-Being“ als komplexes Konzept beleuchten. Die Vorträge nehmen durchaus unterschiedliche Definitionen und Zugänge zum Ausgangspunkt, um vielfältige, bereits bestehende Praktiken vorzustellen und der Frage nachzugehen, wie Well Being umfassend, chancengerecht und inklusiv ermöglicht werden kann.

 Karolin Kalmbach, Dr. Dirk Schulz

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 16. Oktober 2025

 Hörsaal G,
Hörsaalgebäude,
Universitätsstraße 35

 **Es ist eine Anmeldung erforderlich:**
Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  dirk.schulz@uni-koeln.de oder an k.kalmbach@uni-koeln.de.

 Organisation: GeStiK – Gender Studies Köln, Medizinische Fakultät & UoC IMPACT

 Prof. Dr. Gudrun Hentges,
Prof. Dr. Julia Reuter

 Mi., 18.00–19.30 Uhr

 15. Oktober 2025
29. Oktober 2025
5. November 2025
19. November 2025
3. Dezember 2025
14. Januar 2026
28. Januar 2026

 Hörsaal H121,
HF-Hauptgebäude,
Gronewaldstraße 2

 **Eine Anmeldung ist sinnvoll.**

Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  jreuter1@uni-koeln.de

 Organisation: Professur für Erziehungs- und Kultursoziologie

FiSt-Kolloquium: (Un)Worte und Diskursverschiebungen in der Migrations- und Bildungspolitik

Aktuelle migrations- und bildungspolitische Debatten entzünden sich häufig an Begriffen, mit denen komplexe gesellschaftliche Realitäten bezeichnet, gedeutet wie umgedeutet werden. Viele dieser Begriffe sind insofern problematisch, als sie verkürzt, diffamierend oder entkontextualisiert Verwendung finden – nicht zuletzt über ihre Verbreitung in den sozialen Medien.

Darüber hinaus verstoßen einige der Begriffe gezielt gegen demokratische Prozesse, indem sie populistische Stimmungen hervorrufen, gesetzgeberische Maßnahmen verunglimpfen oder besonders vulnerable Bevölkerungsgruppen stigmatisieren.

Zu denken wäre hier etwa an Begriffe aus dem migrations- und bildungspolitischen Kontext wie „Remigration“, „bildungsfern“, „Armutsmigration“ oder „biodeutsch“.

Im FiSt-Kolloquium widmen wir uns erneut diesen Begriffen in der Kontroverse, dieses Mal mit dem Fokus auf ihre Herkunft, Prozessierung und/oder politische bzw. populistische (Um-)Deutung. Gleichzeitig sollen auch Wege der wissenschaftlichen und politischen Aufklärung und Bekämpfung von „Unworten“ und Diskursverschiebungen aufgezeigt werden.

Vorlesungen in Kooperation mit der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Köln

Gemeinwirtschaftliche Genossenschaft als Form heterodoxen Wirtschaftens

Die Genossenschaftsidee gehört zum immateriellen UNESCO-Kulturerbe der Menschheit. Das hat gute Gründe. Hier kann man die Idee und Praxis einer heterodoxen Art des solidarischen Wirtschaftens als Sorgeskultur der menschlichen Daseinsführung kennen und schätzen lernen. Die Genossenschaftsidee soll dabei als Form gemeinwirtschaftlichen Handelns und als demokratische Lebensform verständlich werden. Die Studierenden werden auch in Kontakt mit der Genossenschaftspraxis gebracht und vom Seminar für Genossenschaftswesen eng betreut.

„Gemeinwohl-Bilanzierung“ – was ist das, wie geht das und kann ich mitmachen?

Dieses Seminar widmet sich der Gemeinwohlorientierung als Strategie zur Förderung von Nachhaltigkeit und sozialer Gerechtigkeit in Unternehmen. Im Rahmen des Seminars lernen die Teilnehmenden die fünf zentralen Berührungsgruppen der Gemeinwohl-Matrix kennen: das gesellschaftliche Umfeld, die Eigentümer:innen und Finanzpartner:innen, die Mitarbeitenden, die Lieferant:innen sowie die Kund:innen und Mitunternehmenden.

Eine Anmeldung für jeweils beide Veranstaltungen ist sinnvoll: Dieses Seminar ist für Gasthörer:innen geöffnet. Die Anmeldung richten Sie per E-Mail an  klips-wiso@uni-koeln.de.

Organisation: Kooperationsveranstaltung des Seminars für Genossenschaftswesen und der Professur für Berufs- und Wirtschaftspädagogik mit der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie Köln

 Prof. (em.) Dr. Frank Schulz-Nieswandt

 Wöchentliche Sitzungen:
Mi., 17.45–19.15 Uhr

 Beginn: 15. Oktober 2025

 Seminarraum S101,
Erdgeschoss WiSo-Neubau,
Universitätsstraße 24

 Prof. Dr. Detlef Buschfeld

 Wöchentliche Sitzungen:
Do., 16.00–17.30 Uhr

 Beginn: 16. Oktober 2025

 Seminarraum 2.32b,
2. Obergeschoss IBW-Gebäude,
Herbert-Lewin-Straße 2

5

DER FÖRDERVEREIN fgs



Verein zur Förderung des
Gasthörer- und Senioren-Studiums
an der Universität zu Köln e.V.

DER FGS STELLT SICH VOR.....	81
VORTRAGSVERANSTALTUNGEN	83
VORTRAGSREIHE „CAMPUS TALKS“	85
EXKURSIONEN	86
JOUR FIXE	87
DER FGS-CHOR	88
UNTERSTÜTZUNGSANGEBOTE	89

DER VEREIN ZUR FÖRDERUNG DES GASTHÖRER- UND SENIORENSTUDIUMS AN DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN E. V. (fgs) STELLT SICH VOR

Der gemeinnützige Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, das von der Universität zu Köln angebotene, nicht berufsorientierte Gasthörer- und Seniorenstudium zu fördern und durch eigene Aktivitäten zu ergänzen.

Der zunächst als reine Interessenvertretung der Gasthörer:innen gegenüber der Universität gegründete Verein hat inzwischen seine Aufgabenfelder erheblich erweitert. Er bietet wirkungsvolle Hilfe und Ergänzung zum Gasthörer- und Seniorenstudium für Studienanfänger:innen ebenso wie für bereits erfahrene Hörer:innen. So stehen die Mitglieder des Vereins Studienanfänger:innen im Gasthörerstudium gerne mit Rat und Tat zur Verfügung. Neue Studierende sollten sich nicht scheuen, dieses Angebot zu nutzen, da es schon vielfach den erfolgreichen Einstieg ins Studium erleichtert hat.

Zu unseren Aktivitäten, die das Programm der KOOST für Gasthörer:innen ergänzen, zählen:

- Unsere Semestereröffnungs- und unsere Semesterabschlussveranstaltung
- Informationsnachmittag für neu eingeschriebene Gasthörer:innen
- Finanzielle Unterstützung der Arbeitskreise und Projekte, die von der KOOST organisiert werden
- Aktuelle Informationen über den fgs-Newsletter und die fgs-Homepage www.fgs-uni-koeln.de
- Exkursionen
- Vortragsreihe „Campus Talks“ von Gasthörer:innen für Gasthörer:innen (vormals „2MM“)
- fgs-Chor
- „Jour fixe“ für Gasthörer:innen
- für fgs-Neumitglieder: Führung durch die Universität zu Köln

Es lohnt sich für die Gasthörer- und Seniorstudierenden, ergänzend zu den besuchten Vorlesungen und Seminaren, die Angebote des fgs zu nutzen.

NEWSLETTER

Der kostenfreie „fgs-Newsletter“ erscheint während der Vorlesungszeit und berichtet über aktuelle Termine innerhalb und außerhalb der Universität. Der Newsletter kann einfach und formlos über eine E-Mail an gerd.lasetzke@icloud.com oder über unsere Homepage abonniert werden:

www.fgs-uni-koeln.de

INFORMATIONEN

Unser Newsletter und unsere Homepage sind die beste Möglichkeit über Neuigkeiten des fgs informiert zu werden. Darüber hinaus versenden wir Rundbriefe an die Mitglieder des fgs und informieren über Aushänge im fgs-Schaukasten im Hauptgebäude der Universität (Erdgeschoss rechter Gang).

KONTAKT

- 🏠 Postanschrift:
fgs – Verein zur Förderung des Gasthörer- und Seniorenstudiums an der Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln
- ✉ Mailadresse Vorstand:
vorstand@fgs-uni-koeln.de
- 📱 www.fgs-uni-koeln.de

Mitgliedschaft

Der fgs ist als gemeinnütziger Verein beim Amtsgericht Köln eingetragen. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 40 € im Kalenderjahr wird ausschließlich zur Wahrnehmung der beschriebenen Aufgaben verwendet und ist steuerlich abzugsfähig. Ein Antragsformular zur Mitgliedschaft kann über unsere Homepage www.fgs-uni-koeln.de abgerufen werden.

Mitmachen

Sie sind ebenfalls begeisterte:r Gasthörer:in? Sie möchten sich ehrenamtlich engagieren? Der Vorstand des fgs freut sich über aktive Mitarbeit. Wenn Sie Interesse daran haben, die Arbeit des Vorstandes zu unterstützen, melden Sie sich gerne unter ✉ vorstand@fgs-uni-koeln.de.

Hier ein Foto mit den Mitgliedern des derzeitigen Vorstandes, Beiräte und Gasthörende, die außerhalb des Vorstandes tatkräftig Aufgaben übernehmen:



v.l.n.r.: Monika Rainer, Angelika Christ, Doris Wirkes, Dr. Ralf Müller, Hannelore Wolter, Mechthild Asen, Dr. Robert Kühner, Mechthild Hartkopf, Gerd Lasetzke
Foto: Wilfried Hüsch

VORTRAGSVERANSTALTUNGEN DES fgs

In jedem Semester bietet der fgs seinen Mitgliedern und allen interessierten Gästen Vorträge zu aktuellen wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Themen an.

Semestereröffnungsveranstaltung des Fördervereins

Jeweils zu Semesterbeginn lädt der fgs die Gasthörer:innen zu einer Präsentation, einer musikalischen Darbietung oder einem Vortrag ein. Danach werden von den jeweiligen Dozent:innen aus dem Semesterprogramm der KOOST und des fgs die Arbeitskreise und Projekte für das anlaufende Semester vorgestellt. Zusammen mit einem anschließenden Empfang ist dies für die Studierenden eine hervorragende Gelegenheit, Anregungen für Arbeitskreise, Vorlesungen und Seminare zu bekommen und Kontakte zu Kommiliton:innen aufzubauen und zu pflegen.

Die Veranstaltung ist für den Donnerstag, 9. Oktober 2025, ab 16.00 Uhr im Neuen Senatssaal, Uni-Hauptgebäude geplant.

Ablauf der fgs-Semestereröffnung:

- 16.00 Uhr: Begrüßung und Vorstellung des fgs-Vorstands
- 16.15 Uhr: Auftritt des fgs-Chores
- 16.30 Uhr: Vorstellung von Arbeitskreisen und anderen Veranstaltungen
- 17.45 Uhr: Zeit zur Beantwortung von Rückfragen und Anmerkungen
- 18.00 Uhr: Stehempfang im Dozierendenzimmer

👥 fgs-Vorstand

📅 Do., 9. Oktober 2025
ab 16.00 Uhr

📖 Neuer Senatssaal,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

📍 Nach der Veranstaltung findet ein Stehempfang für Gespräche und Diskussionen zwischen Gasthörer:innen statt.

 fgs-Vorstand

 Fr., 6. Februar 2026
ab 16.00 Uhr

 Neuer Senatssaal,
Hauptgebäude,
Albertus-Magnus-Platz

 Nach der Veranstaltung findet wieder ein Stehempfang für Gespräche und Diskussionen zwischen Gasthörer:innen im Dozierendenzimmer statt.

Semesterabschlussveranstaltung des Fördervereins

Die Veranstaltung ist für den Freitag, 6. Februar 2026, ab 16.00 Uhr im Neuen Senatssaal, Hauptgebäude der Uni geplant.

Ablauf der fgs-Semesterabschlussveranstaltung:

16.00 Uhr: Begrüßung und Rückblick auf das Wintersemester durch die 1. Vorsitzende Frau Monika Rainer

16.15 Uhr: Auftritt des fgs-Chores

16.30 Uhr: Vortrag von einer/einem profilierten Wissenschaftler:in zu einem interessanten Thema mit anschließender Diskussion

Nach der Veranstaltung haben alle Gäste die Gelegenheit, bei Getränken und einem kleinen Imbiss über das abgelaufene Semester und andere Studienthemen zu sprechen.

VORTRAGSREIHE „CAMPUS TALKS“ VON GASTHÖRENDEN FÜR GASTHÖRENDE

Neues Format für Wissensdurst und Austausch

Wir laden Sie herzlich ein, unsere Veranstaltungsreihe „Campus Talks“ zu besuchen und gerne auch diese durch Ihre eigenen Vorträge zu gestalten. Wir möchten mit der Vortragsreihe Möglichkeiten bieten, spannende Einblicke in die vielfältige Welt der Wissenschaft bzw. in die Ergebnisse aus dem Gasthörerstudium zu gewinnen.

Was erwartet Sie?

- Wissenschaftskommunikation von Gaststudierenden für Gaststudierende: Erleben Sie, wie Ihre Kommiliton:innen ihre Forschungsprojekte und -ergebnisse auf unterhaltsame und verständliche Weise präsentieren.
- Themenvielfalt: Von aktuellen Forschungsergebnissen bis hin zu spannenden Fragestellungen aus verschiedenen Fachbereichen – bei uns ist für jeden Geschmack etwas dabei.
- Interaktiver Austausch: Die „Campus Talks“ leben vom Dialog. Stellen Sie Ihre Fragen, diskutieren Sie mit und werden Sie selbst Teil der Veranstaltung!

Wann und wo?

- Wir planen monatlich einen Vortrag. Die genauen Termine und Themen werden rechtzeitig über unseren Newsletter und auf der Webseite bekannt gegeben.

Haben Sie Lust, selbst einen Vortrag zu halten?

Sie sind Studierende und haben ein spannendes Thema, das Sie gerne einem breiteren Publikum vorstellen möchten? Dann melden Sie sich gerne bei Frau Marion Jacob (✉ marion@mueller-jacob.de) und teilen Sie uns Ihren Themenvorschlag mit.

Wir freuen uns auf Sie!

EXKURSIONEN

Rückblick

Viele „Open-Air“-Angebote in und um Köln, Aachen und im Vulkanland am Laacher See, spannende Ausstellungen in Museen – eine breit gefächerte Mischung aktueller interessanter Themen von der romanischen Basilika bis zur Ressourcensiedlung im Braunkohlerevier.

Unsere 18 Exkursionen im abgelaufenen Sommersemester 2025 waren fast alle komplett ausgebucht, für einige besonders beliebte konnten wir zweite Führungen organisieren. Auch ein Theaterbesuch war im Angebot: Diesmal begeisterte das Ateliertheater mit Improvisationen.

Ausblick

Wir stecken mitten in der Planung für das Wintersemester 2025/2026. Es soll ähnlich viele Exkursionen geben. Wir versuchen wie immer, Ihr Interesse mit einem bunten Mix zu wecken. Und ein Theaterstück ist mittlerweile fast obligatorisch dabei.

Wir hoffen auf regen Zuspruch!

Es gibt eine Neuerung! Kein Schlangestehen und langes Warten mehr – wir springen ins kalte Wasser und wagen es nach langer Vorarbeit:

Die Anmeldung zu unseren Exkursionen findet zum ersten Mal online statt:

Donnerstag, 25. September, 2025 ab 10.00 Uhr. Einzelheiten zu der Anmeldung werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Ab Mitte August 2025 erhalten die fgs-Mitglieder per E-Mail oder per Post eine Beschreibung der einzelnen Exkursionen, dazu eine ausführliche Anleitung zum neuen Anmeldeverfahren.

Gleichzeitig werden die Informationen auf der fgs-Homepage: www.fgs-uni-koeln.de abrufbar sein.

Unsere herzliche Bitte: **Unterstützen Sie uns mit Ihrer tatkräftigen Hilfe**, z. B., indem Sie sich als Kontaktperson für eine Exkursion zur Verfügung stellen. Es wird von uns alles genauestens vorbereitet und es ist kein Hexenwerk, die Teilnehmerliste und Referent:innen zu betreuen. Aber auch für Tipps zu möglichen Exkursionen sind wir sehr dankbar.

Ihr Exkursionsteam:

Mechthild Asen, Inge Jacobs-Merheim, Jürgen Karrass, Klaus Makarowski, Ulrike Papadopoulou

JOUR FIXE

Jeden dritten Dienstag im Monat um 18.00 Uhr findet der Jour fixe statt. Eine Veranstaltung ohne Thema, Tagesordnung oder definiertes Ende! Eine Zeit der offenen Begegnung, des Austauschs und des Kennenlernens bei Schorle, Bier oder Wein; auch in den Semesterferien!

Jede/r ist willkommen!

Insbesondere für Neueinsteiger:innen in das Gasthörerstudium bietet sich hier die Gelegenheit, sich zu informieren und Kontakte zu knüpfen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Ort: Rolanddeck, Rolandstraße 96, 50677 Köln (Südstadt)

 Rolanddeck,
Rolandstraße 96
50677 Köln

 Die kommenden Termine:
21. Oktober 2025
18. November 2025
16. Dezember 2025
20. Januar 2026
17. Februar 2026
17. März 2026

- i** Interessierte wenden sich für weitere Informationen per E-Mail an ✉ chor@fgs-uni-koeln.de

DER fgs-CHOR



Der fgs-Chor wurde im August 2023 gegründet, nachdem unter den Gasthörernden und Seniorenstudierenden an der Universität zu Köln der Wunsch entstand, gemeinschaftlich zu singen.

In der kurzen Zeit seines Bestehens hat sich der Chor bereits unter der professionellen Leitung von Andreas Biertz ein beachtliches Repertoire erarbeitet. Der Chor zählt derzeit über 40 Sänger:innen, die mit Begeisterung an den wöchentlichen Chorproben teilnehmen.

Nach einigen Auftritten im Rahmen des Semesterprogramms für die Gasthörernden, konnte sich der Chor in diesem Jahr erstmals im Rahmen der Universitätskonzerte einem größeren Publikum präsentieren.

Wir singen dreistimmig und unser Repertoire reicht von Rock, Pop, Volksliedern bis Klassik, je nach der Art unserer Auftritte. Unterstützt werden wir vom Collegium musicum der Universität zu Köln, nicht zuletzt durch die Zurverfügungstellung des Musiksaals für unsere Proben.

Der Chor ist offen für alle fgs-Mitglieder oder die es werden wollen. Auch Interessierte ohne Chorserfahrung oder Notenkenntnisse sind herzlich willkommen.

Geprobt wird jeden Dienstag von 10.15 bis 11.45 Uhr im Musiksaal im Hautgebäude der Uni. Der Unkostenbeitrag beträgt 20 € im Monat. Kommen sie unverbindlich zu unseren Proben. Danach können sie sich entscheiden beizutreten. Wir freuen uns auf Sie!

UNTERSTÜTZUNG BEI DER NUTZUNG VON DIGITALEN ANGEBOTEN

Für die Vorlesungen, Arbeitskreise und Vorträge, die digital durchgeführt werden, werden wir wieder unsere Unterstützung anbieten, um Ihnen zu helfen, „digitale Hürden“ abzubauen. Sie können Ihre Fragen und Anliegen rund um die Themen Zoom-Sitzungen, Chats u. ä. direkt an unser Vereinsmitglied Heinz Trümpler unter ✉ h_truempler@hotmail.com richten.

Herr Trümpler wird Sie kontaktieren, um abzuklären, wie und wann er Sie konkret und effektiv unterstützen kann, damit Sie gut gerüstet digitale Angebote nutzen können.

- i** Diese Hilfestellung bietet der fgs allen eingeschriebenen Gasthörernden an, unabhängig von einer fgs-Mitgliedschaft.

6

ALLES IM ÜBERBLICK

EINZELTERMINE	91
WOCHENPLAN	96

EINZELTERMINE

Weitere Informationen zu allen Terminen finden Sie in dieser Broschüre in den Kapiteln „Veranstaltungen & Projekte der KOOST“ oder „Der Förderverein fgs“ sowie auf unserer Homepage.

23.09.2025, 09.30–10.30 Uhr:
Eduroam-Sprechstunde I –
Einrichtung des eduroam-Zugangs (identisch mit II)

23.09.2025, 11.00–14.00 Uhr:
Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo I
(identisch mit II)

25.09.2025, ab 10.00 Uhr:
Anmeldung für die Exkursionen des Fördervereins fgs

26.09.2025, 10.00–11.30 Uhr:
Zoom-Sitzung: Universitäts- und Stadtbibliothek Köln –
Einführung in die Bibliotheksbenutzung I (identisch mit II)

29.09.2025, 14.00–15.30 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln –
Bibliotheksführung I (identisch mit II)

30.09.2025, 13.00–14.30 Uhr:
Zoom-Sitzung: Universitäts- und Stadtbibliothek Köln –
Einführung in die Bibliotheksbenutzung II (identisch mit I)

02.10.2025, 11.30–12.30 Uhr:
Universitäts- und Stadtbibliothek Köln –
Bibliotheksführung II (identisch mit I)

06.10.2025, 11.30–12.30 Uhr:
Eduroam-Sprechstunde II –
Einrichtung des eduroam-Zugangs (identisch mit I)

06.10.2025, 13.00–16.00 Uhr:
Einführung in die Nutzung von KLIPS, ILIAS und SOGo II
(identisch mit I)

07.10.2025, 10.00–11.00 Uhr:
Zoom-Sitzung: ZOOM-Testlauf

08.10.2025, 10.00–13.00 Uhr:
Ihr erstes Semester als Gasthörer:in? – Ankommen an der Universität zu Köln

09.10.2025, ab 16.00 Uhr:
Semestereröffungsveranstaltung des Fördervereins fgs

23.10.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Zwischen Wildheit und Domestizierung: Hunde in der Weltliteratur (Termin 1 von 4)

28.10.2025, 14.00–15.30 Uhr:
Politische Studienreihe: Politische Themen im Spiegel der Wissenschaft (Termin 1 von 4)

30.10.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Zwischen Wildheit und Domestizierung: Hunde in der Weltliteratur (Termin 2 von 4)

04.11.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Einführung: Was ist „Citizen Science“ und wie arbeiten unsere Projektgruppen?

04.11.2025, 14.00–15.30 Uhr:
Politische Studienreihe: Politische Themen im Spiegel der Wissenschaft (Termin 2 von 4)

06.11.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Zwischen Wildheit und Domestizierung: Hunde in der Weltliteratur (Termin 3 von 4)

06.11.2025, 14.00–16.30 Uhr:
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Eine Einführung (Termin 1 von 3)
06.11.2025, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Wie entstehen neurodegenerative Erkrankungen wie Alzheimer und Parkinson?

13.11.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Zwischen Wildheit und Domestizierung: Hunde in der Weltliteratur (Termin 4 von 4)

13.11.2025, 14.00–16.30 Uhr:
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Eine Einführung (Termin 2 von 3)

20.11.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Kultur und Gesellschaft der 1920er Jahre (Termin 1 von 4)

20.11.2025, 14.00–16.30 Uhr:
Technik des wissenschaftlichen Arbeitens – Eine Einführung (Termin 3 von 3)

20.11.2025, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Unser dynamisches Universum – Ein Einblick in DYNAVERSE

27.11.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Kultur und Gesellschaft der 1920er Jahre (Termin 2 von 4)

01.12.2025, 9.30–12.00 Uhr:
Runder Tisch – KOOST und Gasthörer:innen kommen zusammen

04.12.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Kultur und Gesellschaft der 1920er Jahre (Termin 3 von 4)

04.12.2025, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Lobbyismus und Lobbykontrolle im demokratischen Prozess

11.12.2025, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Kultur und Gesellschaft der 1920er Jahre (Termin 4 von 4)

18.12.2025, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: „Aus der Geschichte lernen?“ – Flucht und Exil anhand bedeutender Biografien in den 30er und 40er Jahren

08.01.2026, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Die zweite und dritte (R-)Evolution der Jazzmusik (Termin 1 von 4)

13.01.2026, 14.00–15.30 Uhr:
Politische Studienreihe: Politische Themen im Spiegel der Wissenschaft (Termin 3 von 4)

Einzeltermine

15.01.2026, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Die zweite und dritte (R-)Evolution der Jazzmusik (Termin 2 von 4)

15.01.2026, 18.00–19.30 Uhr:
Dialogreihe „Aktive Gestaltung der Lebensphase Alter: Welche Rolle spielt das Geschlecht?“ (Termin 1 von 2)

20.01.2026, 14.00–15.30 Uhr:
Politische Studienreihe: Politische Themen im Spiegel der Wissenschaft (Termin 4 von 4)

22.01.2026, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Die zweite und dritte (R-)Evolution der Jazzmusik (Termin 3 von 4)

22.01.2026, 18.00–19.30 Uhr:
Vortrag und Diskussion: Die Bildung der deutschen Nation im 19. Jahrhundert – Mythen, Ambivalenzen, Perspektiven

29.01.2026, 12.00–13.30 Uhr:
Kulturelle Studienreihe: Die zweite und dritte (R-)Evolution der Jazzmusik (Termin 4 von 4)

29.01.2026, 18.15–19.45 Uhr:
Dialogreihe „Aktive Gestaltung der Lebensphase Alter: Welche Rolle spielt das Geschlecht?“ (Termin 2 von 2)

06.02.2026, ab 16.00 Uhr:
Semesterabschlussveranstaltung des Fördervereins

04.03.2026, 10.00–11.30 Uhr:
Informationsveranstaltung zum Gasthörer- und Seniorenstudium

	MONTAG	DIENSTAG
10.00–12.00 UHR	ARBEITSKREIS: 10.00–11.30 Uhr Medienwissenschaftliche Orientierung in der digitalen Transformation	
12.00–14.00 UHR	CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE: 12.00–13.30 Uhr Literarische Bilder unserer Zeit	
14.00–16.00 UHR	STUDIENGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Das politische Buch	CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Lernen im Alter(n)
16.00–18.00 UHR	STUDIENGRUPPE: 16.00–17.30 Uhr Aktuelle rechtspolitische Fragen	ARBEITSKREIS: 16.00–17.30 Uhr Demokratiezeitzeugen- schaft
	STUDIUM GENERALE 16.00–17.30 Uhr Afghanistan im Fokus	STUDIUM GENERALE: 16.00–17.30 Uhr Die Welt im Computer
	STUDIUM GENERALE: 16.00–18.15 Moderne Erdsystemwis- senschaften	
18.00–20.00 UHR	STUDIUM GENERALE: 17.45–19.15 Uhr Wirtschaftspolitik in einer neuen globalen (Un-)Ord- nung	STUDIUM GENERALE: 17.45–19.30 Uhr Kriminaltechnik und Rechtsmedizin
	STUDIUM GENERALE: 17.45–19.15 Uhr Weiter Klima denken – Kli- ma weiterdenken	ARBEITSKREIS: 18.00–19.30 Uhr Mathematisches Modellie- ren

MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE: 10.00–11.30 Uhr Faszination Kino – Analyse ausgewählter Spielfilme	ARBEITSKREIS: 10.00–11.30 Uhr Das globale Finanzsystem – Endlich stabil?	
STUDIENGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Nachhaltigkeit im Spätmit- telalter und in der frühen Neuzeit	STUDIENGRUPPE: 14.00–15.30 Uhr Neuere Lyrik	
ARBEITSKREIS: 16.00–17.30 Uhr Thomas Manns Werk	ARBEITSKREIS: 16.00–17.30 Uhr Philosophische Dialog- werkstatt	
CITIZEN-SCIENCE- PROJEKTGRUPPE: 16.00–17.30 Uhr Umbruch am Rhein	STUDIUM GENERALE: 16.00–17.30 Uhr „Gemeinwohl-Bilanzierung“	
	STUDIUM GENERALE: 16.00–17.30 Uhr Wohlbefinden – Well-Being in belastenden Zeiten	
STUDIUM GENERALE: 17.45–19.15 Uhr Gemeinwirtschaftliche Ge- nossenschaft als Form he- terodoxen Wirtschaftens		
STUDIUM GENERALE: 17.45–19.15 Uhr Cologne Lectures in New Medical Humanities		



Koordinierungsstelle
Wissenschaft + Öffentlichkeit
Gasthörer- und Seniorenstudium

UNIVERSITÄT
ZU KÖLN